

DEUS II

WS6 MASTER

Fast Simultaneous Multi Frequency

eXplore like
never before !



MADE IN FRANCE

DE



GLÜCKWUNSCH, dass Sie einen
DEUS II
gekauft haben!

DEUS, zehn Jahre Entwicklung

Im Jahr 2010 entwickelte XP Metal Detectors den DEUS und revolutionierte damit die Welt der Metalldetektoren.

Die einzigartige DEUS -Wireless-Technologie, seine Leistungsfähigkeit, das S-Teleskop-Gestänge, zahlreiche Verbesserungen, HF-Spulen, der vernetzte Pinpointer MI-6, X35-Spulen und vieles mehr haben ihn zum weltweiten Verkaufsschlager gemacht.

Entdecken Sie jetzt DEUS II, eine neue Revolution !

Heute geht XP noch mehr an die Grenzen des Möglichen, indem es den DEUS II bringt, den ersten drahtlosen Mehrfrequenz-Metalldetektor mit einzigartigen Funktionen und Leistungsmerkmalen:

- FMF® Fast Multi Frequency: Gleichzeitige Multifrequenzen, schnelles Ansprechen auf Zielobjekte.
- Extrem effizient.
- Vollständig drahtlos.
- Sehr leicht, sehr ergonomisch (ab 750 g).
- Zu Lande und zu Wasser einsetzbar.
- Optional drei Funkkopfhörer verfügbar.
- Innovativer, wasserfester Knochenschall-Kopfhörer, Schutzklasse IP68 - wasserdicht bis 20 m.
- Spule und Fernbedienung nach IP 68 - staubdicht und wasserdicht bis 20 m; der Tauchzustand wird angezeigt.
- Stoßfeste Fernbedienung im Vollgummigehäuse.
- Bessere Erkennung von Metallen im Boden.
- Verbessertes Audio Interface: Klangauswahl, vier Audio Ausgänge, einstellbarer Mehrband-Equalizer auf jeden Ausgang: Lautsprecher, Funk- und Kabelkopfhörer, Knochenschallkopfhörer.
- Auf Langlebigkeit ausgerichtet: Fünf Jahre Garantie auf Teile und Verarbeitung, USB-Updates.

DEUS II: Entdecken Sie ein einzigartiges System!

- Kopfhörer, die von XP in Frankreich entwickelt wurden und hergestellt werden, speziell auf die Anforderungen von Detektoren zugeschnitten: keine Audio-Verzögerung, automatisches Ein- und Ausschalten, hochentwickelter Prozessor, Resonanz und Equalizer sind mithilfe der Fernbedienung regelbar.
- Drahtloser Kopfhörer WS6 mit einem abnehmbaren Modul, das anstelle der Fernbedienung verwendet werden kann.
- DEUS II WS6 MASTER (+WSA II): Der WS6 verfügt über ein Grafik-Display und so gut wie alle Einstellmöglichkeiten der Fernbedienung des DEUS II.
- Die Fernbedienung ist abnehmbar und kann an einem Armband oder am Gürtel befestigt werden, so dass der Detektor extrem leicht wird.
- S-förmiges Teleskop-Gestänge, das sich schnell zusammenschieben oder ausziehen lässt, weil keine Kabel vorhanden sind.

Erkunden wie nie zuvor!

EINFÜHRUNG	3
DEUS II Modelle	7
INFORMATIONEN	8
Ratschläge vor der Suche	8
Optimierung der Suche	8
DEUS II	9
Packungsinhalt	9
Zusammenbau	9
WS6 Konfigurationen	10 - 11
Werksprogramme	12 - 13
MENU	14
Diskrimination	14
• Töne (EXPERT)	15
• Pitch (EXPERT)	15
• Vollton (EXPERT)	15 - 16
• Offset Vollton (EXPERT)	16
• Kronkorken (EXPERT)	16
• Notch (EXPERT)	16
• Multi-Notch (EXPERT)	16
• Bodenfilter (EXPERT)	17
IAR Disk	17
Threshold	17
Sensitivität	17
Salz Sens	17
Frequenzen	18 - 19
Eisen-Lautstärke	19
Reaktionszeit	19 - 20
Signalverstärkung	20
Boden Allgemeines	21
• Grab	21
• Manuell	21
• GB Auto	22
Magnetischer Boden	22
Bodenstabilisator	22
Sonderfunktionen	23
Punktortung	23
OPTION	24
Audio	24
• Lautstärke	24
• Equalizer	24
• Audio Typ	24 - 25
• Audio Filter	25
Programme	25
Programm speichern	25
Programm löschen	25
Verbinden	26
Spule verbinden	26
Spule löschen	26
Funkkopfhörer verbinden	26
Funkkopfhörer löschen	26

OPTION ...	
Start Automatisch / Manuell	27
MI-6 Pinpointer einlernen	27
MI-6 MI-6 Pinpointer löschen	27
Einstellungen	27
Sprache	27
Eisen T.ID	27
Kontrast	28
Go Terrain	28
Frequenz Scan	28
Update	28
Info	28
Target ID Darstellung groß	28
WSA II und WSA II XL	29
MI-6 Pinpointer	30
MI-6 aktives Display	30
Sensitivität MI-6	30
Töne MI-6	30
Audio Pitch / Audio Pulse	30
Programme / Speichern	30
Verlorenen MI-6 suchen	30
BATTERIEN	31
Batteriekapazitäten	31
Ladezeit	31
Blinkende LED Spule	31
Laden	32
Akkulaufzeit	32
Batterien wechseln	33
Sicherheitsvorkehrungen	33
Netzteil	33
ALLGEMEINES	34
Probleme und Lösungen	34
Spezifikationen	35
Zubehör	36
Ersatzteile	37
Werksprogramme	38
Tipps/Rechtliches	39
Erklärungen EU - FCC IC - UKCA	39
Funksicherheit	40
Recycling von Abfällen	40
Vorkehrungen für Gebrauch	40
XP Garantie	41
Batterien Lufttransport.	41



Ø9" - 22cm
 Ø11" - 28cm
 Ø13"x11" 34x28cm (optional)

Von nur 815g (RC am Gürtel und 22cm Spule).

S-TELESKOP DEUS

DEUS II WS6 MASTER

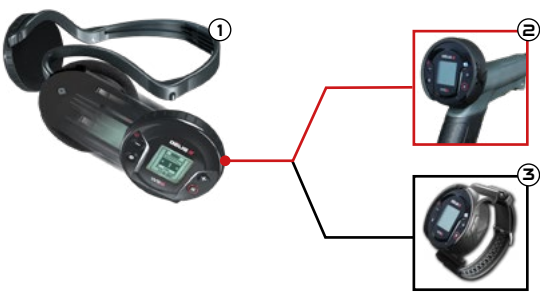


Ø9" - 22cm
 Ø11" - 28cm
 Ø13"x11" 34x28cm (optional)

Von nur 750g (WS6 als Kopfhörer und 22cm Spule).

S-TELESKOP Lite

3 verfügbare Optionen für den WS6 MASTER



- ① WS6 Modul am Kopfhörer.
- ② WS6 Modul am Gestänge + Kopfhörer deiner Wahl.
- ③ WS6 Modul im Armband + Kopfhörer deiner Wahl.

Tipps

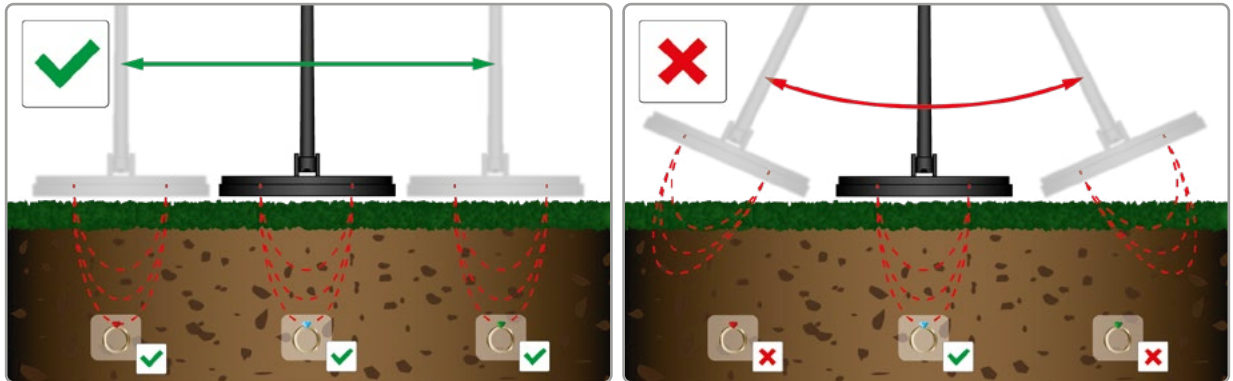
PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Die Metalldetektion ist ein faszinierendes Hobby, das einem enorme Befriedigung verschaffen kann. Allerdings muss man ein paar grundlegende Dinge lernen, um möglichst viel Freude daran zu haben. Machen Sie sich zunächst auf einem geeigneten Übungsgelände mit der Ausrüstung und ihrer Funktionsweise vertraut.

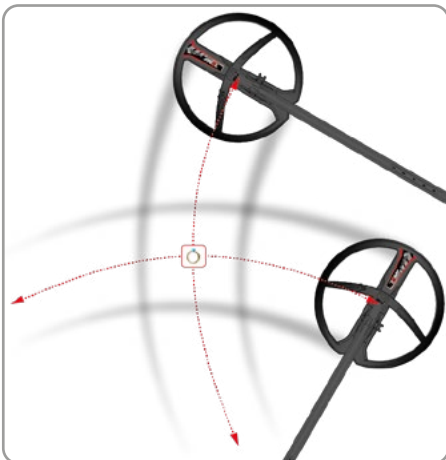
Wir empfehlen, dafür eine Zusammenstellung verschiedener Metalle zu verwenden - Münzen, Alltagsgegenstände, Metallabfälle etc. Suchen Sie sich dann ein Fleckchen Erde, das verhältnismäßig frei von metallischer Verschmutzung und weit entfernt von elektromagnetischen Störungen (Hochspannungsleitungen, Elektrozäune, Rasenmäherroboter, elektrische Geräte etc.) ist. Der eigene Garten ist wahrscheinlich einer der für den Anfang am schlechtesten geeigneten Orte, weil in seiner Umgebung zu viele Metalle vom Hausbau im Boden liegen und stören.

Um zu prüfen, ob sich die Stelle zum Üben eignet, schwenken Sie die Spule über den Boden, als würden Sie etwas suchen. Wenn Sie zahlreiche Geräusche hören, probieren Sie es an einer anderen Stelle.

Beobachten Sie eine Weile, wie ihr Deus darauf reagiert, wenn Sie über die verschiedenen Zielobjekte schwenken. Schwenken Sie die Spule parallel in gleichmäßigen Schwenks zum Boden ohne diesen zu berühren.



Punktortung mit Kreuzschwenks



Nachdem der Detektor im Bewegungsmodus einen Gegenstand grob erkannt hat, schwenken Sie - falls es Ihnen schwer fällt, das Zielobjekt zu orten - noch einmal über die Stelle, an der Sie das Signal gehört haben. Verkürzen Sie allmählich Ihre Bewegungen und merken Sie sich die Stelle, an der das Signal am lautesten ist. Markieren Sie diese Stelle gegebenenfalls. Gehen Sie dann einen Viertelkreis um die Stelle herum und schwenken den Detektor auf die gleiche Weise wie zuvor (im 90°-Winkel zum vorigen Schwenken). Mithilfe des Schnittpunkts der beiden Schwenkrichtungen, an dem das Signal am lautesten ist, dürften Sie so den exakten Bereich des Zielobjekts identifizieren. Schwenken Sie weiterhin kreuzweise über das Zielobjekt. Das lauteste und höchste Audiosignal zeigt den Mittelpunkt der Spule und somit die Position des Zielobjekts an.

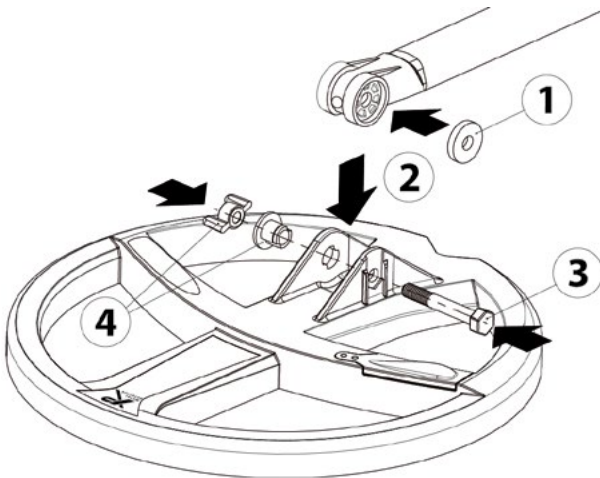
Sie können auch den Punktortung - Modus verwenden, in dem die Spule nicht bewegt zu werden braucht.

Inhalt Box



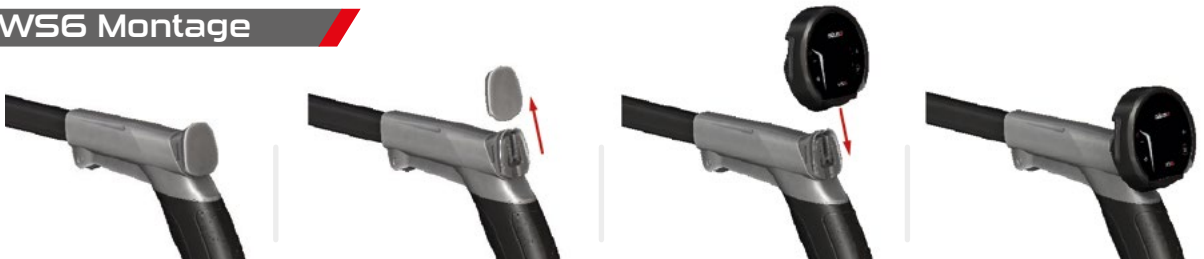
- 1** 1 WS6 + Gestänge Aufsatz Box.
- 2** 1 Funkkopfhörer mit Schutzbox (Abhängig von der gekauften Version).
- 3** 1 Suchspule mit Spulenschutz (Je nach Version).
- 4** 1 Schraubensatz für Suchspule.
- 5** 1S-TELESKOP-Gestänge + unteres Gestänge.
- 6** 1 Ladekabel für drei Anschlüsse.
- 7** 1 Ladekabel + update.
- 8** 1 Ladeclip zum Aufladen der Spule.

FMF Coil



- 1** Gummi-Dichtungsring in den unteren Holm stecken.
- 2** Unteres Gestänge auf der Spule platzieren.
- 3** Schraube einschieben.
- 4** Distanzstück aufstecken und Flügelmutter leicht festziehen.

WS6 Montage



- 1** Schutzkappe abnehmen.
- 2** WS6 Modul aufschieben.

WS6



Das **WS6** Modul ist nicht nur ein kabelloser Kopfhörer. Ohne die Fernbedienung kann **WS6** eine eigenständige Einheit sein und für eine äußerst ergonomische und leichte Konfiguration mit der Spule verbunden werden. Das **WS6** Modul kann gelöst und am S-Teleskop befestigt werden, um den Steuerbildschirm, die Leitwertanzeige und Einstellungen optimal zu nutzen. Ideal ergänzt wird er dann durch die Funkkopfhörer **WSA II** oder **WSA II XL**.

WS6 -Konfigurationen



WS6 als Slave der Fernbedienung.
(965g mit 22cm Suchspule)

Die Fernbedienung ist Master und steuert die Spule, die Funktionen und Einstellungen.

Hinweis: Der **WS6** kann durch den **WSA-II/WSA II XL/BH-01** und **FX03** Kopfhörer ersetzt werden.



WS6 als Master in komfortabler Konfiguration (810g mit 22cm Suchspule)

Der **WS6** steuert die Spule, passt alle Einstellungen an und zeigt die Leitwerte an.

- Identische Leistung.
- Sehr detaillierter Grafikbildschirm.
- Schließen Sie die Kopfhörer **WSA II/WSAII XL, FX03** an den **WS6** an.



WS6 Modul an Kopfhörer geklipst.
(750g mit 22 cm Suchspule).

Der **WS6** steuert die Spule, passt alle Einstellungen an und zeigt die Leitwerte an.

- Identische Leistung.
- Sehr detaillierter Grafikbildschirm.

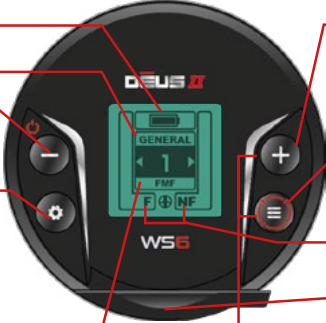
WS6 SLAVE

Wenn der **WS6 Slave** ist, kann nur die Lautstärke eingestellt werden mit den Tasten **-** und **+**. Um die Fernbedienung bei der ersten Verwendung zu koppeln, lesen Sie bitte das Kapitel "KOPFHÖRER VERBINDEN".

WS6 MASTER

Um den WS6 vom Slave zum Master zu wechseln, muss er mit ausgeschalteter Fernbedienung neu gestartet werden. WS6 arbeitet dann als Master mit Ihrer gepaarten Spule. Vergessen Sie nicht, zuerst das WS6-Modul mit der Spule zu koppeln. KONFIG > VERBINDEN SPULE (siehe WS6 Handbuch online).

- ⊖ Einschalten
- ⊖ und ⊕ Ausschalten



Wechselt Spule Ladelevel und WS6

Programm Nr. (ändern mit + -)

Verringert Programme und Werte
Langes drücken vom Hauptschirm:
KURZWAHL ZU FREQ. SCAN

OPTIONEN: Lautstärke/Konfig
In Option langes drücken: EXPERT Mode
In Menu: Zurück
Langes drücken vom Hauptschirm:
KURZWAHL ZU GRAB

Zeigt Verbindung mit Spule an

Erhöht Programme und Werte
Langes Drücken vom Hauptschirm:
KURZWAHL ZU GO TERRAIN

MENU : DISK/SENS/...

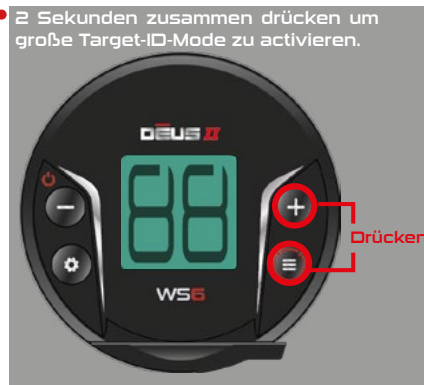
- Langes Drücken von Menu: EXPERT Mode.
- Langes drücken von Hauptschirm: PUNKTORTUNG MODE.
- Von Option zurück.

F/NF (F Eisen/NF kein Eisen und Target Stärke).

USB min. B laden und Update.

2 Sekunden zusammen drücken um große Target-ID-Mode zu activieren.

Die Fernbedienungsprogramme sind von den internen WS6-Programmen getrennt. Bei eigenständiger Nutzung des WS6 als Master (ohne Fernbedienung) findet der WS6 seine originalen Anwenderprogramme, d.h. die Programme der Fernbedienung werden nie auf den WS6 übertragen.



DEUS II hat den Vorteil, dass er ein breites Spektrum an Programmen bietet, die für alle Boden- und Suchbedingungen geeignet sind. Im Unterschied zu manchen anderen Multifrequenz-Detektoren, die feste Mehrfachfrequenzen anbieten, verwendet der **DEUS II** je nach Programm verschiedene Kombinationen aus hohen und niedrigen Frequenzen. Beispielsweise verwenden manche davon niedrige bis mittlere Frequenzen, z.B. von 4 - 14 kHz, andere Programme beinhalten höhere Frequenzen bis 24 kHz oder 40 kHz. Diese Frequenzkombinationen und der Boden werden in bestmöglicher Weise einer programm-spezifischen Signalverarbeitung unterzogen. Diese Frequenzen können dann subtrahiert werden um elektrisch leitfähige Böden auszublenden, oder aber addiert werden, um ein breiteres Spektrum von Targets detektieren zu können. Die Angabe der für jedes Programm verwendeten Verarbeitungsplattform wird in der Titelleiste angezeigt. Lesen Sie die Daten aller Programme sorgfältig durch, um möglichst viel aus Ihrem **DEUS II** herauszuholen.

Prg. 1 - GENERAL

FMF • Max. Freq. ⊖ 40kHz • Subtraktion für leitfähige Böden

ALLGEMEIN nutzt hohe und niedrige Frequenzen und bietet eine ausgezeichnete Erkennung von im Boden enthaltenen Zielobjekten. Das Programm ist für Anfänger und fortgeschrittene Nutzer gleichermaßen geeignet. Es bietet ein hervorragendes Verhältnis zwischen Performance und Stabilität im Boden, da es die in Böden enthaltene Feuchtigkeit ausspart, die zu Fehlsignalen führen kann, wenn über Löcher geschwenkt wird. Das Herausrechnen feuchter/nasser Böden dämpft sehr schwache elektrische Leiter wie Koks (Kohle und leitfähiges Gestein) und in geringerem Maße manche sehr dünnen Gegenstände wie etwa Alufolie.

- Sehr wirkungsvoll, bitte im Boden ausprobieren, nicht an der Luft.
- Stellen Sie die Reaktivität für beste Effizienz bei sauberen Böden auf 1 - 1.5, bei mineralisierten Böden auf 2.5 - 3.
- Senken Sie die Frequenz auf max. 14 kHz um kleine unerwünschte Alu-Teile zu negieren und um gewünschte Targets mit hohen Leitwerten besser zu detektieren.

Prg. 2 - SENSITIVE

FMF • Max. Freq. ⊖ 40kHz • Frequenzaddition

SENSITIVE nutzt niedrige und hohe Frequenzen bis circa 40 kHz. Das Programm ist bei allen Zielobjekten höchst effizient und sehr effektiv bei Suche in mineralisierten Böden auf kleinste Targets.

Dank der hohen Präzision, die der DEUS II bietet, können Koks und Feuchtigkeit genauer eingestuft werden als mit einem Monofrequenz-Metalldetektor. Dadurch wird ein sehr schmaler Bereich zwischen den Frequenzen 23 und 24 ausgespart (siehe Notch > Expert).

Senken Sie die Reaktionszeit auf 2, um mehr Effizienz in eher sauberem Boden zu erzielen, oder stellen bei verseuchtem beziehungsweise mineralisiertem Boden auf 3.

Prg. 3 - SENSI. VTON

FMF • Max. Freq. ⊖ 40kHz • Frequenzaddition

SENSITIVE VOLLTON basiert auf der gleichen Plattform wie Prg. 2 - SENSITIVE, ist jedoch auf den Vollton-Audiomodus mit einer Reaktionszeit von 3 statt 2,5 konfiguriert. Es bietet eine sehr detaillierte und informative Ton-Identifizierung, die etwas mehr Erfahrung erfordert, denn jedes Zielobjekt bewirkt je nach Leitfähigkeit einen anderen Ton (siehe Disk > Vollton).

Prg. 4 - SCHNELL

FMF • Max. Freq. ⊖ 40kHz • Frequenzaddition

SCHNELL basiert auf der gleichen Plattform wie Prg. 2 - SENSITIVE, aber hier ist Audio auf den Pitch-Modus eingestellt, die Reaktion auf 3 statt 2,5, und Audio auf Square. Dank der Kombination aus diesen drei Einstellungen kann das Gerät in eisenverseuchten und mineralisierten Böden schnell arbeiten.

Prg. 5 - PARK

FMF • Max. Freq. ⊖ 24kHz • Frequenzaddition

PARK ist an die Suche in Frequenzbereichen wie z.B. Parks, trockene Sandstrände etc. angepasst die durchschnittlich verschmutzt sind. Der Bereich von 23 bis 35 wird ausgespart, um Alufolie auszuschließen. Weiten Sie diesen Bereich ggf. aus. Die Konkorkeneinstellung steht auf 2, sodass die meisten rostigen, eisenhaltigen Kronkorken abgelehnt (ausgefiltert) werden.

Prg. 6 - TIEF

FMF • Max. Freq. ⊖ 14kHz • Frequenzaddition

TIEF + HOCH LEITFÄHIG verbindet sehr niedrige mit mittleren Frequenzen bis 14 kHz. Das Programm ist dafür gedacht, gut leitende Zielobjekte besser zu orten. Ideal für Münzsammlungen, reagiert gleichzeitig dank der Frequenz von 14 kHz mit hervorragender Empfindlichkeit auf einzelne Münzen. Die Bodenstabilität kann auf 1 eingestellt werden, so das Böden oberhalb dieser Einstellung Töne bewirken, um bei spezifischen Suchen in der Tiefe die beste Leistung zu erhalten (siehe „Boden“). Am besten mit der Bodenerfassung (Grab) an den Boden anpassen. Wenn Sie zu viele Fehlsignale erhalten, stellen Sie GND STABIL erneut auf 2, um alle Böden, Ferrite und Stöße auszuschließen.

Prg. 7 - DEUS MONO

MONOFREQUENZ einstellbar von 4 bis 45kHz

DEUS MONO arbeitet wie **DEUS 1**, mit einer einzelnen Frequenz, kombiniert sie jedoch mit den Vorteilen des **DEUS II**, etwa dem erweiterten Frequenzbereich bis 45 kHz, der verbesserten Leistung, der Audioqualität, dem besseren Ausschluss elektromagnetischer Störungen etc. Wenn man mehrere Frequenzen gleichzeitig verwendet, ist die Wahrscheinlichkeit, dass man eine Verbindung mit einer instabilen Frequenz erwischt, größer als bei nur einer Frequenz, und in solchen Situationen kann **DEUS MONO** helfen. Wenn Sie zu viele Fehlsignale erhalten, manuell auf **88** bis **90** einstellen, um alle Böden einschließlich Ferrite und leichte Stöße (an die Spule) auszuschließen.

Prg. 8 - GOLD FELD

FMF • Max. Freq. ☉ 40kHz • Frequenzaddition

GOLD FELD ist für hoch mineralisierte, goldhaltige Untergründe gedacht. Nuggets werden von Detektoren in solch schwierigen Böden häufig als Boden oder als Eisen wahrgenommen. Das Programm ist auf „alle Metalle“ eingestellt, damit Objekte in größerer Tiefe erkannt werden, und schließt nur den georteten Boden aus, den man regelmäßig durch die Bodenerfassung nachregeln sollte. Es akzeptiert Böden ober- und unterhalb der gewählten Bodeneinstellung. Eisen an der Oberflächen lässt sich mit der Einstellung IAR Discrimination unterscheiden. Erhöhen Sie die Reaktionszeit, um eine höhere Stabilität zu erzielen.

Prg. 9 - RELIKTE

FMF • Max. Freq. ☉ 24kHz • Subtraktion für leitfähige Böden

RELIKTE ist ähnlich **Prg.9 GOLDFELD** nutzt jedoch niedrige Frequenzen, um große Targets zu suchen. Es ist auf „Alle Metalle“ und geringere Reaktivität eingestellt und schließt nur den georteten Boden aus, den man regelmäßig durch die Bodenerfassung (Grab) nachregeln sollte (siehe Boden). Dann akzeptiert es Böden ober- und unterhalb dieser Bodeneinstellung. Um große Massen in Tiefe zu suchen: Schwenken Sie die Spule ca. 15cm über dem Boden um eisenhaltige Gegenstände knapp unter der Oberfläche und Bodeneinflüsse zu vermeiden, die Signale aus größerer Tiefe verzerren könnten. Dann können Sie tiefer liegende Targets anhand der längeren Töne erkennen. Je nach Art des Untergrunds und je nach Geduld bietet eine Reaktionszeit von 0 einen enormen Vorteil, wenn man größere Suchtiefen erreichen will. Sie können die Max-Frequenz auf 14kHz senken, um noch empfindlicher auf große Massen zu detektieren.

Prg. 10 - TAUCHEN

FMF • Max. Freq. ☉ 14kHz • Subtraktion für leitfähige Böden

TAUCHEN ist das erste und stabilste von drei Programmen, die für das Eintauchen in Salzwasser-Umgebungen oder auch einfach nur für nassen Sand geeignet sind. Die sehr niedrigen und mittleren Frequenzen orten Targets wie Ringe und Münzen besser, sprechen aber von Natur aus weniger auf Targets mit geringer Leitfähigkeit wie Alufolie an als die empfindlicheren Strand-Programme 11 u. 12. Es kann daher Zeit sparen und unter schwierigen Tauchbedingungen effektiver sein. Zögern Sie nicht, „Kronkorken“ zu aktivieren, wenn störende rostige, eisenhaltige Kronkorken vorhanden sind. Wählen Sie beim Süßwassertauchen vorzugsweise ein Festlandsprogramm

Prg. 11 - STRAND

FMF • Max. Freq. ☉ 24kHz • Subtraktion für leitfähige Böden

STRAND nutzt höhere Frequenzen bis 24 kHz und spricht daher empfindlicher auf kleine Objekte an als das Programm Tauchen. Schwenken Sie parallel, ohne die Spule am Ende jedes Durchgangs anzuheben. Wenn Sie keine gleichmäßige Schwenkbewegungen durchhalten und eine Instabilität feststellen, können Sie die Salzempfindlichkeit (Salz Sens) senken.

- Erhöhen Sie die Reaktionszeit, wenn Sie Instabilität oder Verschmutzung des Bodens feststellen.
- Zögern Sie nicht, „Kronkorken“ zu aktivieren, wenn störende rostige, eisenhaltige Kronkorken vorhanden sind. Strand kann auch beim Tauchen verwendet werden.

Prg. 12 - STRANSENS



FMF • Max. Freq. ☉ 40kHz • Subtraktion für leitfähige Böden

STRANSENS beinhaltet Frequenzen bis circa 40 kHz und bietet eine hervorragende Empfindlichkeit für kleinste Zielobjekte, jedoch lässt die Leistung bei größeren Zielobjekten nach. Dies ist das am tiefsten reichende Strandprogramm für feuchte Bedingungen, aber auch das Reaktionsschnellste.

- Schwenken Sie parallel, ohne die Spule am Ende jedes Schwenks anzuheben. Wenn es Ihnen nicht gelingt, gleichmäßig zu schwenken, und wenn Sie Instabilität feststellen:
- Senken Sie Salz Sens (siehe Menü), um die Empfindlichkeit gegen Salzwasser zu vermindern.
- Erhöhen Sie die Reaktivität auf 1, 2 oder 2,5.
- Senken Sie die Signalverstärkung.
- Aktivieren Sie „Kronkorken“, wenn störende rostige, eisenhaltige Kronkorken vorhanden sind.

Verwenden Sie  um die Menus nach unten zu scrollen (Disk, Sensitivität, Frequenz, Eisen, Lautstärke, Reaktionszeit und Boden).

Verstellen Sie die Werte mit  und .

Greifen Sie auf die EXPERT MODI zu, indem Sie lange auf  drücken. Mit dieser Funktion stehen verschiedene Menus zur Verfügung. Sie erhalten Zugriff auf Grab, Scan, Multi-Ton Modes, Kronkorken, Notch, und Silencer. Zurück kommen Sie mit .

Diskrimination und Target Identifikation (T.ID)



Passen Sie die Diskeinstellung nach Bedarf von -6.4 bis 99 mit + und - an. (0.0 bis 99 für Strandprogramme).

Erhöhen Sie die Diskrimination, um Ziele mit einer niedrigeren Leitfähigkeit als der Einstellung schrittweise abzulehnen. Beispiel:

- Auf 10 einstellen, um Targets mit einem Leitwert unter 10 abzulehnen (auszufiltern).
- Auf 40 einstellen, um die meisten kleinen Aluminiumfolien abzulehnen (auszufiltern).

Um unerwünschte Targets mit einer höheren Leitfähigkeit (Aluschnipsel, Blei, Kupferkartuschen usw.) auszubilden muss der Verlust bestimmter wünschenswerter Objekte evtl. in Kauf genommen werden. Eine zufriedenstellendere Alternative besteht darin, weiterhin ein niedriges Diskriminationsniveau (z. B. Diskriminierung bei 8) zu verwenden und vorzugsweise Folgendes zu verwenden:

- Die visuelle 2-stellige Leitwertanzeige im Display.
- Mehrtonmodus für Audiountercheidung.
- Die Kronkorken Funktion zum effektiven Ausblenden von rostigen Eisenverschlüssen.(Disk > Expert).

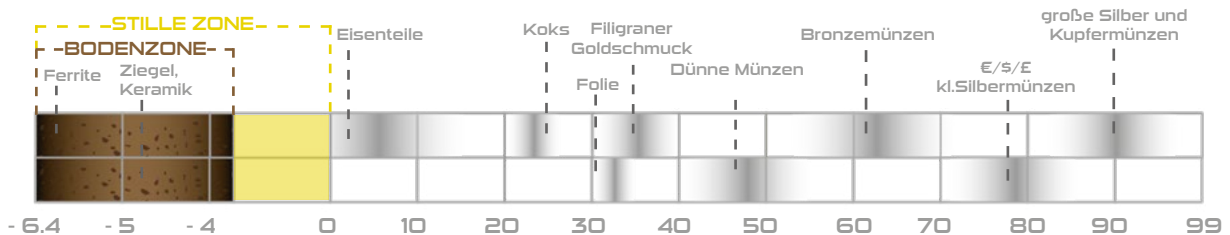
Standardmäßig ist der negative Bereich (-6,4 bis 0) stumm, da er den Bodenbereich und sehr kleine eisenhaltige Stoffe abdeckt. In diesem Fall klingen alle Ziele oberhalb dieser Einstellung wie ein gutes Ziel und der tiefe Ton, der für die Eisenarten reserviert ist, wird unwirksam.

Display T.ID (Target Identifikation)



Der DEUS II zeigt tiefe Targets präziser durch seine Mehrfrequenzverarbeitung an, die einen großen Teil der störenden Bodeneffekte ausblendet.

Die nachstehende Leitfähigkeitsskala für Metalle von -6,4 bis 99 gibt Ihnen eine Vorstellung vom Anzeige- und Diskriminierungsbereich.



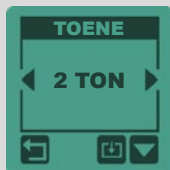
Einer der Vorteile und Besonderheiten vom **DEUS II** sind seine Programme, da sie verschiedene Kombinationen simultaner Frequenzen verwenden und sich gleichzeitig an mehrere Bodentypen anpassen (siehe Programme).

Einige ferromagnetische Ziele erzeugen jedoch in bestimmten Programmen spezifische Anzeigen. Diese Targets können aufgrund ihrer Eisenbestandteile nicht verallgemeinert werden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Anzeige aller anderen Ziele verfälscht wird. Z.B. Zwei-Euro-Münzen (ferromagnetischer Ring + Kupferkern) zeigen 80 in den Tauch- und Deep HC-Programmen an, aber 75 in allen anderen Programmen. Tauchen und Deep HC verwenden relativ niedrige Erkennungsfrequenzen von etwa 4 bis 13 kHz, während die anderen höhere Frequenzen wie 40 kHz umfassen.



Sie können über das DISK-Menü erweiterte Funktionen wählen, indem Sie 3 Sekunden lang  drücken.

Töne

2 Ton - 3 Ton - 4 Ton - 5 Ton





Drücke  > DISK >  (3 Sek) um den Töne Bildschirm aufzurufen.

Auswahl: 2 Ton - 3 Ton - 4 Ton - 5 Ton mit  und .
Verwende das Menü „Multiton“, um Targets nach ihrem Leitwert in Kategorien zu sortieren, indem Sie jeder Kategorie eine bestimmte Lautstärke und einen bestimmten Ton zuweisen (niedrig, mittel, hoch usw.). Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit den Tonmodi vertraut zu machen, indem Sie Objekte wie Eisen, Nägel, Aluminiumfolie, verschiedene Münzen usw. verwenden. Der tiefste Ton ist Eisen zugeordnet und kann mit Eisenlautstärke 0 ausgeschaltet werden.

Befindet man sich im 2-Ton-Modus (tiefer/mittlerer Ton) und reduziert den Eisenpegel (tiefer Ton) auf 0, befindet man sich anschließend im 1-Ton-Modus (mittel), weshalb es keinen 1-Ton-Modus im Menu gibt.

Töne - Threshold - Ton Einstellungen



Drücke  > DISK >  (3 Sek). Wähle 2 Ton - 3 Ton - 4 Ton - 5 Ton.

Drücke  (3 Sek) um den MULTI TONES Schirm.

Stellen Sie die Tonaufteilung im Disk-Spektrum ein. Jedem Abschnitt des Unterscheidungsspektrums wird eine Lautstärke (0 bis 10) und eine Tonfrequenz (verhältnismäßig tief beziehungsweise hoch) zugewiesen, beispielsweise bei Signalen von 0 bis 6,0 ein tiefer Ton (161 Hz), bei Signalen von 6,0 bis 76 ein mittlerer Ton (518 Hz), von 76 bis 84 ein mittelhoher Ton (644 Hz) und von 84 bis 99 ein hoher Ton (725 Hz).

Drücke  um den Ton oder Lautstärke (VOL) oder TONE BREAK (T. BREAK) auszuwählen und mit + und - einzustellen.

Wenn ein Münztyp mit Leitwert 58 angezeigt wird und „mittel niedrig“ (518 Hz) signalisiert und Sie möchten, dass sie als „mittel hoch“ (644 Hz) signalisiert wird, verringern Sie einfach die Tonpause von 60 auf 57 oder weniger. Alle Münzen mit diesem Leitfähigkeitswert werden nun mit 644 Hz registriert.

- Tonbruch 1, der den tiefen Ton (Ton 1) vom mittleren Ton (Ton 2) trennt, entspricht dem Diskriminationsswert.
- Entsprechend ist die Lautstärke von Ton 1 die gleiche Einstellung wie die von Eisen Lautst.

Pitch



Der Pitch-Modus berücksichtigt die Leitfähigkeit des Zielobjekts nicht: Die Stärke des Signals erzeugt einen Ton, der sich sowohl hinsichtlich der Lautstärke als auch hinsichtlich der Höhe (Frequenz) ändert. Das bedeutet, dass ein entfernteres oder kleineres Zielobjekt einen leisen, tiefen Ton hervorruft, während ein näherer Gegenstand einen lauten, hohen Ton hervorruft. Umgekehrt gilt unter der Discr-Schwelle: Je näher das Target an der Spule liegt, desto tiefer klingt es.

Der Pitch-Modus ergibt ein dynamisches Signal. Außerdem wirkt der Detektor dadurch reaktiver. Allerdings beeinflusst er die Reaktivität nicht vom Grundsatz her, nur das Audiosignal.

- Wenn PITCH ausgewählt ist, wird eine neue THRESHOLD-Option in der Menuliste verfügbar.
- Der Ton für die am weitesten entfernten Ziele kann im Expertenmenü von THRESHOLD geändert werden.

Vollton



Vollton weist jedem Zielindex spezifische Töne im Verhältnis zu seiner Leitfähigkeit zu. Je höher der Leitfähigkeitsindex eines Targets, desto höher das Signal. Aluminiumfolie (Leitwert 30) beispielsweise erzeugt einen 350-Hz-Ton, während eine große Silbermünze (Leitwert 95) einen 900-Hz-Ton erzeugt.

In Vollton ist der gesamte Bodenbereich hörbar (ab -6.4). Wenn Sie ihn nicht hören möchten, stellen Sie die Diskriminierung auf 0 und senken Sie die Lautstärke für Eisen auf 0.

Vollton - Einstellung von Threshold und Lautstärke



Wähle Vollton > (3 Sek).

Passen Sie Vollton mit 5 Leitfähigkeitsbereichen an, für die Sie den Schwellenwert und die Lautstärke einstellen können.

Drücke um den Lautstärke (VOL) oder TONE BREAK (T. BREAK) auszuwählen und mit + und - einzustellen.

Offset Vollton (nur bei aktiviertem Vollton-Modus)



„Offset Vollton“ verschiebt die Audiofrequenzen der ersten Ziele mit einer Signatur knapp oberhalb der Diskriminierungsschwelle in den Hochtonbereich, um sie auditiv besser von Eisen zu unterscheiden.

0 = kein Versatz.

5 = (Standardwert) erzeugt einen leichten Versatz.

40 = alle Ziele oberhalb der Diskriminierung denselben hohen Ton erzeugen.

Kronkorken außer P. 7/8/9)



Kronkorken filtert die eisenhaltigen Kronkorken effektiv aus. Stellen Sie sicher, dass Sie es am Strand, in Parks und anderen verschmutzten Gebieten aktivieren.

Stellen Sie den Filter von 0 bis 5 mit und ein.

Ziele, die mit dem Parameter Kronkorken behandelt werden, werden als eisenhaltige Ziele gemeldet. Es ist daher möglich, sie über die Lautstärke Eisen stumm zu schalten.

Notch



Der Notch ergänzt die Diskriminierung: Notch ermöglicht das Ausblenden eines „Zielfensters“, während die Diskriminierung alle Ziele unterhalb einer ausgewählten Schwelle ausblendet. Wenn Sie beispielsweise ein unerwünschtes Target im Boden erkennen, können Sie einfach entscheiden, die entsprechende Leitfähigkeitsgruppe abzulehnen und weiterhin Ziele mit einer höheren oder niedrigeren Leitfähigkeit als die der zurückgewiesenen Gruppe zu orten.

Wenn das Referenzziel einen Leitwert von 37 hat, stellen Sie mit + und - Notch auf 37-37 ein, Leitwerte 37-37 werden dann ausgeblendet. Drücken Sie um zwischen den beiden Eingabefenstern zu wechseln.

Wenn Notch auf 00 eingestellt ist, werden alle Bodenwerte (-6,4 bis 0) verworfen.

Multi-Notch



Wählen Sie **NOTCH** innerhalb von **MENU** > **DISK** und drücken Sie (3 Sek).

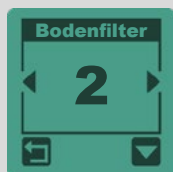
Mit dieser fortgeschrittenen Notch-Funktion können Sie das Ausschlussfenster für den Fall verbreitern, dass die unerwünschten Zielobjekte ein breiteres Leitfähigkeitsspektrum haben als 6 Punkte. Wenn beispielsweise das unerwünschte Objekt eine ID zwischen 28 und 46 hervorruft, kann man diese Option verwenden, um den Wert von Threshold 1 auf 28 zu senken und Threshold 2 auf 46 zu erhöhen.

Wählen Sie mit (3 Sek) einen T.Break von 1 oder 2 aus.

Stellen Sie die Werte mit und ein.

Wenn mehrere Gegenstände mit unterschiedlichen Leitfähigkeiten Probleme bereiten, kann man zwei weitere Notches aktivieren: N2 und N3. Wählen Sie mit N2 oder N3 aus und stellen Sie sie ebenso ein wie N1.

Bodenfilter



Einige große Eisenobjekte oder ungewöhnliche Formen sind oft schwieriger zu unterscheiden. Eisengegenstände erzeugen oft einige hörbare Reste von unterbrochenen bzw. inkonsistenten Signalen (Knistern). Durch Erhöhen des Bodenfilters wird ein Filter angewendet, der das Knistern durch eisenhaltige Gegenstände beseitigt.

- Die Stufen 2 bis 3 sind ein guter Kompromiss. Wenn Sie mehr Eisenunterdrückung wünschen, vergessen Sie nicht auch die B.cap (Kronenkorken) Einstellung zu erhöhen. Dies hilft auch dabei, Eisenkartuschen, Eisenringe und einige größere, deformierte Eisenteile auszublenden.

- Einstellungen unter 2 ermöglichen eine höhere Leistung auf mineralisierten Böden.


IAR Diskrimination (Prg. 8 / 9)



Die Programme 8 GOLD FELD und 9 RELIKTE verwenden eine andere Diskriminierungsmethode namens IAR (Iron Amplitude Rejection). Dies ermöglicht das Aussortieren von eisenhaltigen Targets entsprechend ihrem Abstand zur Spule.

0 = kein Ausschluss 3 = Ausschluss eisenhaltiger Objekte unter der Oberfläche 5 = Ausschluss eisenhaltiger Objekte in größerer Tiefe

Tief in mineralisiertem Boden vergrabene Goldnuggets oder Relikte können ein ähnliches Signal wie ein Eisen-Target erzeugen, daher ist es in diesem Fall besser, das IAR-Unterscheidungs-niveau zu reduzieren.

Diskrimination IAR Expert Mode : Drücken Sie  (3 Sek) und gehen dann in den Notch-Modus.

Threshold nur bei aktiven Pitch Mode



Mit dieser Funktion wird der Threshold eingestellt.

Ausgefilterte Targets erzeugen eine Unterbrechung dieser Schallschwelle.

Einstellbereich ist von 0 bis 20.

Die Tonhöhe des THRESHOLD kann von 150 bis 603 Hz geändert werden.

Drücken Sie  (3 Sek) und stellen Sie die Höhe mit  oder  ein.

Sensitivität (allgemein)



Legt die Empfindlichkeitsstufe/Leistung des Detektors 0 -99 fest.

Die am häufigsten verwendeten Sensitivitätsstufen sind 70 bis 90. Reduzieren Sie die Stufe bei viel Müll, in der Nähe von Stromleitungen, Zäunen, Richtfunkstationen usw.

SALZ SENS Salzwasserempfindlichkeit; Prg Tauchen-Strand-Strandsens



Zusätzlich zur allgemeinen Sensitiväteeinstellung hat die «SALT SENS»-Einstellung den Vorteil, dass sie Fehlsignale reduziert, die in d.R mit Meerwasser verbunden sind, im Gegensatz zur allgemeinen Sensitivität, die auf alle Signale wirkt. Verwenden Sie bei der Suche nach nassem Sand oder in der Brandung immer die SALT SENS-Einstellung als Priorität und nicht die allgemeine Sensitivität, - diese sollte für Fälle reserviert werden, in denen die Instabilitäten von elektromagnetischen Interferenzen (EMI) herrühren.

Passen Sie SALZ SENS von 1 bis 9 an (9 ist die höchste Empfindlichkeitsstufe).

Wenn Interferenzen ein Problem darstellen, Sie durch Interferenzen gestört werden denken Sie daran, zuerst mit einem Frequenzscan zu beginnen (siehe Freq Scan). Wenn man niedrigerer Niveaus der SALZ SENS verwendet, können auch schwach leitfähige Zielobjekte mit einer T.ID von circa 30 leicht gedämpft werden, wobei sich das auf leitfähigere Objekte nicht auswirkt.

DEUS II bietet eine große Auswahl an Programmen mit verschiedenen Frequenzkonfigurationen:

- Elf gleichzeitige Multifrequenzprogramme, jeweils mit verschiedenen Frequenzkombinationen und internen Parametereinstellungen (die spezifischen Funktionen der einzelnen Programme finden Sie im Kapitel „Programme“). Die maximale Frequenz, die von FMF-Programmen verwendet wird, kann vom Benutzer eingestellt werden: 14 kHz, 24 kHz oder 40 kHz.
 - Ein Monofrequenz-Programm (Nr. 7, DEUS MONO) mit sieben Hauptfrequenzen: 4,5 - 7,5 - 13 - 17,6 - 25 - 32 - 40,5 kHz, jede mit sieben breiten Abstandsschritten, somit insgesamt 49 Frequenzen.

Das Spektrum der verfügbaren Frequenzen von 4 kHz bis 45 kHz:

4.08 bis 4.76 kHz - 6.94 bis 8.08 kHz - 10.39 bis 15.15 kHz - 15.62 bis 20.75 kHz
 22.06 bis 28.57 kHz - 29.41 bis 35.32 kHz - 36.36 bis 45.45 kHz

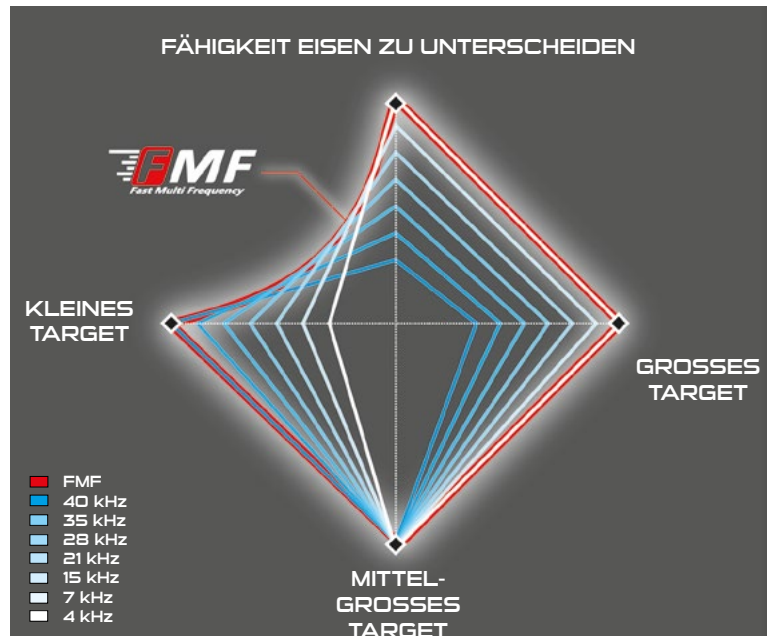
Bedenken Sie, dass im Grunde alle Frequenzen alle Zielobjekte detektieren, dass aber eine hohe Frequenz wie 45 kHz einen weitaus größeren Anteil der kleinen Objekte erkennen wird als eine Frequenz von 4 kHz, vor allem wenn der Boden mineralisiert ist. Im Gegenzug ist eine hohe Frequenz manchmal bei großen Targets oder Münzansammlungen weniger wirkungsvoll als eine niedrige Frequenz. Daher ist es am besten, den **DEUS II** vorzugsweise mit den simultanen Frequenzen zu verwenden, um möglichst viel aus dem ausgedehnten Frequenzbereich herauszuholen.

Um Ihnen zu helfen, sich besser an Ihren Boden und Ihre Art der Suche anzupassen, bietet Ihnen der **DEUS II** die Möglichkeit, das Frequenzband nach oben zu begrenzen. So können Sie z. B. bei 24 kHz weniger empfindlich auf sehr kleine Leitwerte reagieren und gleichzeitig stabiler auf dem Boden detektieren, oder Sie können sich auf hohe Leiter konzentrieren und gleichzeitig das Knacken von Eisenerz reduzieren, wenn Sie 14 kHz wählen. Die 40-kHz-Begrenzung ist natürlich die vielseitigste, da sie den größten Frequenzbereich abdeckt und somit unübertroffene Möglichkeiten bietet, gute Ziele in eisenhaltigem und/oder mineralisiertem Gelände zu finden.

Programm Nr. 7, Deus Mono, ist nur dann sinnvoll, wenn die Multifrequenz-Programme durch ein stark elektromagnetisches Umfeld behindert werden oder wenn man sich auf eine bestimmte Kategorie von Fundobjekte konzentrieren will.

Welche Art von Targets erkannt wird, hängt weitgehend von der Frequenz ab:

Die Grafik zeigt die Empfindlichkeit und das Unterscheidungsvermögen bezüglich eisenhaltiger Objekte in Abhängigkeit von der Frequenz sowie den Vorteil von Multifrequenzprogrammen, die ein breites Spektrum von Fundobjekten abdecken. (vereinfachtes Diagramm, das je nach Programm u. Boden unterschiedlich ist).



FMF Multifrequenz Programme

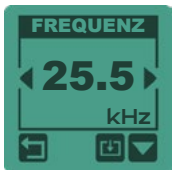


– oder + drücken, um eine der drei Maximalfrequenzen auszuwählen.

Wenn zu starke Störungen auftreten:

(3 Sek) drücken, dann die Frequenzen mit – und + ändern oder durch Drücken von **SCAN** einen automatischen Frequenzsuchlauf starten.

Monofrequenzprogramm



– oder + drücken, um eine der 7 Hauptfrequenzen auszuwählen.

Falls Sie durch viele Interferenzen gestört werden:

(3 Sek) drücken, dann die Hauptfrequenz mit – und + ändern oder durch Drücken von **SCAN** einen automatischen Frequenzsuchlauf starten.

4 kHz

Große Eisenobjekte, Bunt- und Edelmetalle, Münzhorte oder hoch leitfähige Münzen.

8 kHz

Allgemeine Verwendung. Münzen, große/kleine Targets, Militaria, in gering mineralisierten Böden.

12 bis 20 kHz

Allgemeine Verwendung. Münzen aller Größen in mäßig bis hoch mineralisierten Böden.

30 bis 45 kHz

Kleine Münzen mit geringer Leitfähigkeit, echter Schmuck, Goldnuggets in hoch mineralisiertem Boden. Unterscheidet Koks leichter und mit präziser Zielerkennung (~25). Bei nassem, nicht magnetischem Untergrund instabiler.

EisenLautstärke



Einstellung der Lautstärke des tiefen Tons, der einen niedrigeren Wert hat als die Unterscheidungseinstellung (DISK) und normalerweise Eisen bedeutet.

0 = Tiefe Töne aus

10 = Größte Lautstärke der tiefen Töne

Sie können diesen Parameter (Lautstärke von Ton 1) auch im Menü MULTI TONES einstellen, das Sie über die EXPERT-Taste für 2-3-4-5 Töne und Vollton aufrufen können.

Reaktion



DEUS II ist ein schneller, selektiver Detektor! Die Reaktionszeit (Reaktionsgeschwindigkeit) ist eine wichtige Einstellung, die über die Leistung des Detektors dahingehend entscheidet, wie schnell er die von detektierten Gegenständen erhaltenen Signale analysiert und wie gut er die von zwei oder mehr dicht beieinander liegenden Zielobjekten eingehenden Signale voneinander trennt. Enthält der Boden viel Eisen oder mineralische Abfälle, kann die Durchdringung des Bodens ebenso drastisch sinken wie die Fähigkeit des Detektors, nicht eisenhaltige Zielobjekte neben eisenhaltigen Zielobjekten zu orten. Wählen Sie unter solchen Bedingungen eine kurze Reaktionszeit. Ist der Untergrund hingegen „sauber“, ist eine geringe Reaktionszeit besser, weil das Gerät dann empfindlicher auf tiefer liegende Objekte anspricht.

Da an Stränden die Zielobjekte meistens recht weit voneinander entfernt sind, sind dort Reaktionszeiten von 0 oder 1 sehr effizient. Unter kniffligen Bedingungen hingegen, beispielsweise an mit Müll verseuchten Stränden mit magnetischem, schwarzem Sand oder an Stränden mit wechselndem Salzgehalt, kann man die Reaktionszeit auf 2,5 oder 3 erhöhen, sodass die Erkennung selektiver und stabiler wird und sich die Ortungen leichter interpretieren lassen.

Reaktivität

Empfehlenswerte Einstellungen:

0 - 1	Große Targets und Münzen in sauberen Böden, die nicht mit eisenhaltigen Objekten verseucht sind.
2 - 2.5	Zur allgemeinen Verwendung, bei Böden mit geringer Eisenverseuchung.
3 - 5	Eisenverseuchter und/oder mineralisierter Boden.



Beispiel bei Bewegung der Spule über ein oberflächennahes eisernes Objekt und dann über ein gutes Target (Ring).

R0 - R1

Kein Ton



Bei geringer Reaktivität (langer Reaktionszeit) wird das Eisen länger detektiert und verbirgt den Ring vollständig.

R2 - R3

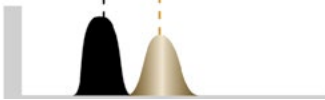
Kurzert Ton



Bei mittlerer Reaktivität wird der Ring erkennbar. Das Tonsignal zeigt das Zielobjekt teilweise an.

R4 - R5

Voller Ton



Bei hoher Reaktivität (kurzer Reaktionszeit) kann man den Ring vollständig vom Eisen unterscheiden. Das Tonsignal zeigt das Target vollständig an.

Was die pure Leistungsfähigkeit angeht, so erzielt man die größten Detektionsbereiche mit einer geringen Reaktionseinstellung (lange Reaktionszeit). Jedoch findet man mit mittleren oder hohen Reaktionszeiten mehr Objekte und dringt tiefer in mineralisierten Böden vor.

Die Länge des Tonsignals beim Passieren eines Targets verändert sich je nach Reaktionszeit, und auch die Länge des Knatterns bei eisenhaltigen Objekten ändert sich entsprechend. Deshalb empfehlen wir, die Leistungseinstellungen nicht ständig zu ändern, weil einen dies daran hindern kann, gute und schlechte Töne voneinander zu unterscheiden.

Geringe Reaktivität (0 bis 2) langer Ton



Hohe Reaktivität (2,5 bis 5) = kurzer Ton



Audio Response



Mit der Signalverstärkung lässt sich die Lautstärke tief liegender Targets verstärken. Das vermittelt den Eindruck einer größeren Leistung, bietet aber keine zusätzliche Tiefenreichweite, denn diese Einstellung wirkt sich nur auf die Klangkurve (den dynamischen Tonbereich) aus. Eine geringere Signalverstärkung vermittelt eine gute Tiefenwahrnehmung.

0 = geringe Signalverstärkung

7 = maximale Signalverstärkung

Bedenken Sie, dass eine zu große Erhöhung der Signalverstärkung Folgendes bewirkt:

- Sie verstärkt auch schwache Fehlsignale und überdeckt Töne von einem guten Zielobjekt.
- Sie komprimiert die Dynamik und erschwert die Beurteilung der Entfernung zu einem Objekt.

Boden

Die Bodenmineralisierung kann die Detektoreffizienz beeinträchtigen. Es kann natürlichen, magnetischen Ursprungs wie Eisenoxide und Ferrit sein, oft in Verbindung mit alten menschlichen Siedlungen. An der Küste kann die Mineralisierung je nach Region von magnetischer Qualität (schwarzer Sand) bis elektrisch leitfähiger Qualität (Salzwasser) reichen.

Darstellung der Bodenzone in den Binnenprogrammen:



Drücken Sie um auf G.B (Ground Balance) zuzugreifen, und drücken Sie 2 Sekunden um in die G.B Einstellungen zu gelangen.

Es stehen 3 Modi der Bodeneinstellungen zur Verfügung: GRAB, MANUELL und G.B.AU-TO. Empfehlenswert ist GRAB, denn GRAB ist schnell und präzise. (Der MANUELL-Modus steht nur im Programm DEUS MONO zur Verfügung.)

Wenn man zur Boden-Seite geht, wechselt der DEUS II im Unterschied zum DEUS in einen Alle-Metalle-Modus. Das ist nützlich, um sich in den Boden und seine Reaktion hineinzuhören, wenn man die Einstellungen vornimmt, liefert auch einen schnellen Einblick in den Boden, zum Beispiel in einer sauberen Zone oder wenn man eine Mischung aus eisenhaltigen und nicht eisenhaltigen Zielobjekten erkennt.

Grab-Modus



Aus dem Grab Menu können Sie den Bodenabgleich jederzeit kalibrieren, indem Sie die Taste gedrückt halten, während Sie die Spule über den Boden pumpen, bis das Boden-Audiosignal gedämpft und der Wert stabilisiert ist.

Kurzwahl: Vom Hauptmenu aus können Sie den Bodeneffekt kalibrieren, indem Sie die Taste lange gedrückt halten. (Achtung: Kurzes Drücken bringt Sie in die Option).

Manueller Modus nur DEUS MONO

Passen Sie die Bodeneffekte mit und an, um die gleichen Werte zu erzielen.

Der manuelle Modus ist in Mehrfrequenzprogrammen nicht verfügbar, da es mühsam wäre, jede Frequenz einzeln einzustellen. Der Grab-Modus erlaubt vorteilhafterweise, den Bodenwert jeder Frequenz gleichzeitig zu erfassen.

GB Auto Mode

G.B.AUTO ist ein Modus der automatischen Bodenkorrektur. Er prüft kontinuierlich den Boden, um den durchschnittlichen Wert des Bodens zu ermitteln. Dieser Modus ist sinnvoll, wenn die Mineralisierung des Bodens relativ gleichmäßig ist. Nicht geeignet ist er, wenn die Mineralisierung des Bodens durch frühere menschliche Besiedlung entstanden ist, weil es dann bei den Bodeneinflüssen zu Diskrepanzen kommt. Schon bei einem Schwenk kann es dann unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten geben, sodass ein Durchschnittswert keine Aussagekraft besäße. Verwenden Sie darum vorzugsweise den GRAB-Modus.

Magnetischer Boden (Prg Tauchen/ Strand/ Strandsens)



Bei der Suche in magnetischem Boden wie etwa schwarzem Sand können tief liegende Ziele verschleiert werden, weil ihre Werte denen des Bodens ähneln. In der Einstellung für magnetischen Untergrund kann man mittlere Töne akzeptieren, die vom Boden, von Ferrit, von Meteoriten sowie von entfernten Targets stammen und die gewöhnlich überdeckt werden.

REJEKT: Schwarzer Sand, Ferrit und Meteoriten werden ausgeschlossen; Das ist die Standardeinstellung und die stabilste Einstellung.

ACCEPT: Schwarzer Sand, Ferrit, Meteoriten und gute tiefe Targets werden mit positivem Klang akzeptiert.

Bodenstabilisator (nur Inlandprogramme)



Diesen Wert kann man von 1 bis 3 einstellen. Diese Funktion wird verwendet, um das Maß an Instabilität/Feedback des Bodens festzulegen, das man dulden möchte.

1 = Instabiles Niveau

3 = Stabilstes Niveau

- **LEVEL 1:** Der Bereich über dem erfassten Bodenwert wird akzeptiert; beispielsweise werden, wenn man BODEN durch Grab oder manuell auf 75 einstellt, alle Böden mit Werten über 75 reagieren, zum Beispiel: Backsteine (~ 78), Ferrit und Stöße an die Spule (~ 88). Dieses Level ist Experten vorbehalten, die auch die tiefsten Signale orten wollen, die durch die Mineralisierung verdeckt werden können. Beachten Sie, dass diese „Expertenzone“ bei den meisten Detektoren verdeckt ist und nicht akzeptiert werden kann.

- **LEVEL 2:** Die Zone über dem Grundeinstellungswert wird verworfen, aber eine Multifrequenzanalyse wird implementiert, um bestimmte Ziele durch mineralisierte Böden zu signalisieren.

- **LEVEL 3:** Stabiler als Level 2.

Prg. 7 DEUS MONO enthält kein Menü für GND STABIL, die Bodenstabilität ist fest auf LEVEL 1 eingestellt. Wie beim DEUS 1 gibt es standardmäßig bei Böden einen Ton ab, deren Wert über Ihrer Einstellung liegt.

Selbst wenn Sie Modus 2 oder 3 gewählt haben, sodass beispielsweise kein Ton erklingt, wenn der Boden über dem eingestellten Wert liegt, ist es sinnvoll, das Gerät durch die Bodenerfassung (Grab) anzupassen, um gewisse interne Einstellungen des DEUS II zu verbessern, z.B. die Zuverlässigkeit der Anzeige.

Sonderfunktion der Programme 8, Gold Feld, und 9, Relikte


Tief liegende Targets können ähnliche Werte wie der umgebende Boden annehmen, sodass sie evtl. als Boden erkannt werden. Mit den Programmen 8 und 9 kann man tiefer in mineralisiertem Böden nach natürlichem Gold oder nach tief liegenden großen Targets suchen, denn sie schließen nur den Boden vor Ort aus, den man durch „Grab“ (Bodenerfassung) präzise eingestellt hat. Deshalb hat die Kompensierung des Bodens bei diesen beiden Programmen Priorität. Gelegentliche Änderungen des Bodens und große mineralisierte Steine mit anderen Werten als der umgebende Boden lassen das Gerät reagieren.

Punktortung

PUNKTORTUNG wird verwendet, um die Spule bewegungslos über einem Target zu betreiben. Es ist nützlich, um Metallziele in Häusern und Kellern zu lokalisieren, und wird häufig verwendet, um unterirdischen Metallrohren zu folgen.



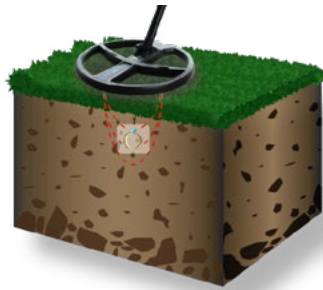
Zum Punktorten drücken Sie 2 Sekunden , aktualisieren Sie dann den Threshold mit .

AUTO-TUNE EIN/AUS mit  oder : Wählen Sie einen Schwellenwert-Reset im automatischen oder im manuellen Modus:


A.T EIN: Die Audioerkennungsschwelle wird automatisch auf die Metallumgebung oder den Boden kalibriert. Mit jedem Überstreichen des Targets wird die Schwelle proportional zur Höhe des Ziels abgesenkt, um dessen Erfassungsbereich zu verkleinern und es so beim nächsten Durchlauf besser zu lokalisieren zu können.

Bleiben Sie hingegen einige Sekunden weit vom Ziel entfernt, steigt die Schwelle wieder allmählich bis zum nächsten Überschwenken des Targets.


A.T AUS (Standardmode): Die Audioerkennungsschwelle wird manuell durch kurzes Drücken der Taste neu kalibriert.



Halten Sie die Spule knapp über dem Boden und seitlich zum Target. Drücken Sie

 um den Threshold zu aktivieren.

Bewegen Sie die Spule langsam über das Zielobjekt hinweg. Der lauteste und höchste Ton zeigt die Lage des Targets an.

Positionieren Sie die Spule dicht am Target aber nicht über dem Mittelpunkt. Drücken Sie  zum Retune des Threshold und orten das dann das Target.

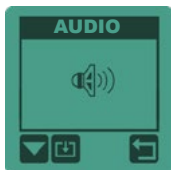
OPTION / AUDIO

Zugriff auf die Option erhalten Sie durch kurzes Drücken von ; Konfig erscheint. Dann erneut kurz Drücken. Sie erhalten Zugriff auf die Funktionen: Programm speichern, Equalizer, Update, Kontrast, Go Terrain.

Zurück  mit .

Eine der vielen Innovationen vom **DEUS II** ist die neueste Audioverarbeitung. Sie können die Lautstärke ändern, sowie die Art des Tons mittels Equalizer so wie Sie es wünschen einstellen.

Audio



Passen Sie die WS6-Audioeinstellungen an.

Drücke  > **AUDIO** >  (3 Sek).

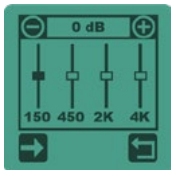
Volume



Die Lautstärke ändern Sie mit  und .

Nach der Kopplung wird die Lautstärke des drahtlosen WSA II (XL)-Kopfhörers vom WS6 MASTER gesteuert, drücken Sie die Tasten + oder - (oder direkt mit WSA II).

Equalizer



Über eine einfache Low/High-Audioeinstellung hinaus kann der Equalizer die Akustik von Kopfhörern über vier Bänder korrigieren, um sie an Ihre Hörpräferenzen anzupassen. So können Sie die tiefen Töne auf etwa 150 Hz, die mittleren tiefen auf etwa 450 Hz, die mittleren-hohen auf etwa 2000 Hz und die hohen auf etwa 4000 Hz einstellen.

Seit **VOLUME** >  (EQUALIZER).

Wählen Sie den Audiofrequenzbereich, den Sie ändern möchten mit , erhöhe oder reduziere den Level.

Der Equalizer ist für beide Ausgänge gleich:



WS6 - WSA II
WSA II XL



FX-03

Audio Type



DEUS II bietet Ihnen eine große Auswahl an Sounds und Sound-Offsets. Sie können je nach Ihren Vorlieben und der Umgebung völlig unterschiedliche Audiotypen verwenden. Beispielsweise eignen sich bestimmte Audiotypen besser für schwierigen, verschmutzten Boden, indem sie die durch Interferenzen verursachten niedrigen Signale dämpfen, während andere die Zielentfernung besser durch eine sich ändernde dynamische Skala erkennen, die verschiedene Geräusche basierend auf der Zieltiefe oder -größe mischt.

Da DEUS II aktualisiert werden kann, finden Sie die neuesten Verbesserungen im Online-Handbuch. Die Audiotypen können sich seit Drucklegung dieses Handbuchs geändert haben.

Audio Type...

PWM

PWM ist der traditionelle XP-Sound, den Sie vom DEUS I und den analogen XP Detektoren kennen. PWM ist dynamisch und informativ durch seinen Reichtum an Obertönen, die je nach Amplitude des Signals variieren und dem Bediener daher einen guten Hinweis auf die Tiefe oder Größe eines Ziels geben.

SQUARE

Square hat weniger weichere und feste Obertöne, d.h. die Obertöne variieren nicht entsprechend der Amplitude des Signals, nur ihre Lautstärke ändert sich in Bezug auf die Tiefe oder Größe des Ziels.

HIGH SQUARE

Dieser Audiotyp hat einen reicheren und klareren harmonischen Klang als der Audiotyp RECHTEK, vor allem bei weit entfernten Targets, die besser erkennbar sind. In Pitch werden laute Targets in der Nähe der Suchspule im Vergleich zu RECHTEK weniger scharf und weich klingen.

Audio Filter



Dieser Filter reinigt das Audiomaterial und macht Klänge weicher, glatter und weniger Unruhig besonders an der Tiefengrenze, wo Sie einige Zentimeter an Leistung gewinnen können.

Bei Strand- oder Landsuche: Hohe Level von 2 bis 5 sind interessant.

In eisenseuchten Umgebungen: Niedrige Werte von 0 bis 2 bewahren genügend Audio Nuancen bei Eisenknacken um das Target besser zu erkennen.

Auf 0: Dieser Audiofilter ist deaktiviert.

Prog. 1-24



Die 12 Werksprogramme (1 bis 12) können modifiziert werden, um 12 zusätzliche Benutzerprogramme zu erstellen.

Alle 12 Werksprogramme werden jedes Mal auf ihre ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt, wenn das W56 ausgeschaltet und neu gestartet wird.

Sie können für jedes Werksprogramm nur ein Benutzerprogramm erstellen.

Prog. speichern



Programm speichern mit > PROGRAM > SPEIC > .

Prog. löschen



Wählen Sie im Hauptmenü mit das zu löschende Programm von 13 bis 24 aus mit oder ; dann > PROGRAM > (3 Sekunden) > LOESCHEN > (3 Sekunden) > .

Spule

Wählen Sie das Zubehör (Spule, drahtlose Kopfhörer, MI-6) mit oder und drücken Sie dann .

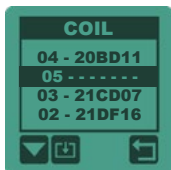
Spule verbinden



Wählen Sie die bereits gekoppelte Spule aus der Liste und drücken Sie zum verwenden oder um eine neue Spule zu verbinden/koppeln.

Drücke wähle **VERBINDEN** mit dann das Spule Logo mit oder ; drücke (3 Sekunden).

Automatisch verbinden



- Gehen Sie zum leeren Speicherplatz (-----) mit und drücken (3 Sekunden).
- Schließen Sie die Spule mittels Ladeclip zum Laden an.
- Die Seriennummer wird auf dem Bildschirm angezeigt und die neue Spule wird eingeschaltet.

Manuell verbinden:

- Gehen Sie zum leeren Speicherplatz (-----), und drücken (3 Sekunden).
- Mit und Ziffer auswählen und drücken um weiterzugehen.
- Nachdem Sie die sechste Ziffer eingegeben haben drücken.

Der WS6 fügt diese neue Spule nun seiner Liste hinzu; die neue Spule wird eingeschaltet und blinkt jede Sekunde und die vorherige Spule wird ausgeschaltet und blinkt alle 4 Sekunden.

Spule aus Liste löschen

Zu löschende Spule auswählen dann . Lösche alle Ziffern mit dann gebe 6 Nullen "000000" ein, drücke und bestätige mit .

Funkkopfhörer verbinden



Drücke **OPTION** > **VERBINDEN**, mit oder Wähle den Kopfhörer, dann drücke und schalte den Kopfhörer ein indem Sie die Taste für 8 Sekunden gedrückt halten.

Es ist nicht möglich, einen zweiten Kopfhörer zu verbinden, wenn bereits einer gekoppelt ist. Löschen Sie in diesem Fall einfach vorher den Original-Kopfhörer vom WS6.

XP Funkkopfhörer löschen



Drücke > **VERBIND**, mit oder wähle den Kopfhörer, dann > **ENTKOP** > > .

Start XP Funkkopfhörer



Drücke **OK** > **VERBIND**, mit **←** oder **→** wähle den Kopfhörer und wähle **START**,

Auto : Mit WS6 verbundene XP Funkkopfhörer schalten sich automatisch EIN / AUS.
Manu: Der mit der Fernbedienung gekoppelte Kopfhörer manuell einschalten mit **←** und automatisches Ausschalten.

MI-6 Pinpointer verbinden



Drücke **OK** dann **VERBIN** mit **↓**. Wähle das Pinpointer Logo mit **→** und **✓**.

Schalten Sie den MI-6 ein, während Sie die Taste acht Sekunden lang gedrückt halten. Die Seriennummer Ihres Pinpointers wird auf dem WS6 angezeigt. Schalten Sie dann den MI-6 ein und die Verbindung mit **DEUS II** WS6 MASTER ist aktiv.

Beim Koppeln schaltet der MI-6 automatisch auf Programm 7 um. Dieses Programm funktioniert nur mit Detektor und Kopfhörer. Der MI-6 erzeugt im Progr.7 keine Geräusche oder Vibrationen über seinen eigenen Lautsprecher (MI-6 Handbuch).

MI-6 löschen



OK > **VERBIN**, Pinpointer Logo wählen **ENTKOP**, dann **↵** und zum Schluß **✓**.

Um den MI-6 ohne **DEUS II** zu nutzen, Wählen Sie die Programme 1 bis 6 im MI-6-Menü. So ändern Sie das Programm: MI-6 einschalten - drücken Sie die Taste 5 Sekunden lang, ein akustisches Signal zeigt an, dass Sie den Programmauswahlmodus aufgerufen haben. Drücken Sie entsprechend der gewünschten Programmnummer (z. B. zweimal drücken für Programm 2).

Konfig



Passen Sie die Haupteinstellungen des WS6 an.

Drücke **OK** wähle **KONFIG** dann **↵**.

Sprache



Wähle deine Sprache.

Eisen T.ID



Diese Funktion zeigt die ID von Eisen (unterhalb der Diskriminierungseinstellung) an oder nicht, z. B. wenn Eisen TID auf OFF gestellt ist, zeigt der **DEUS II** Ihnen nur die IDs oberhalb der Diskriminierungseinstellung an, auch wenn Sie die Eisen- Lautstärke aktiviert haben.

Kontrast



Passen Sie den LCD Kontrast an die Lichtverhältnisse an.

GO TERRAIN



Die Smartphone-App XP GO TERRAIN erhält Daten von DEUS über die Art des Ziels in Echtzeit. Kartieren Sie eine Zone, die mit dem GPS auf Ihrem Smartphone erkannt wurde, und zeigen Sie alle erkannten Ziele und die Länge Ihrer Routen an, teilen Sie Ihre Routen und Ergebnisse mit denen in Ihrer Nähe.

AUTO: Aktiviert die automatische Übertragung von Informationen über die Art des Ziels auf Ihr Smartphone in Echtzeit.

PUSH: Aktiviert die manuelle Übertragung von Informationen über die Art des Ziels in Echtzeit auf Ihr Smartphone, langer Tastendruck auf die **+** Taste bei Anzeige eines Targets auf dem Schirm)

Weitere Informationen finden Sie auf www.xpmetaldetectors.com Überschrift GO TERRAIN.

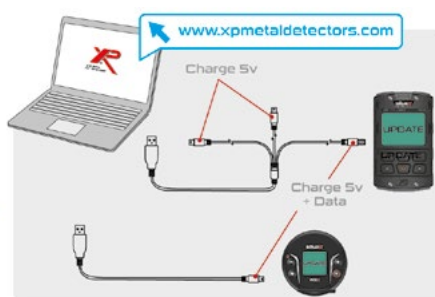
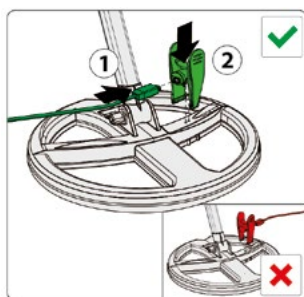
Frequenz Scan



Diese Funktion aktiviert einen automatischen Scan der Frequenzen und zeigt bei jedem Programmwechsel oder jedem Frequenzwechsel im MONO-Programm einen freien Kanal mit den geringsten Störungen an. Der Frequenzscan ist besonders schnell beim **DEUS II**. Allerdings verlangsamt es Ihre Navigation um 2 Sekunden beim Programmwechsel.

Update

Die Software kann über die USB-Schnittstelle von Deus und eine Internetverbindung aktualisiert werden. Vollständige Informationen finden Sie auf unserer Website: www.xpmetaldetectors.com



- Zum Update der Fernbedienung verwenden Sie den Rundstecker vom 3-fach Ladekabels.
- Die **DEUS II** Funkkopfhörer werden per Kabelverbindung nur über das kurze Kabel mit einem einzigen USB-Ausgang (Daten) aktualisiert.)

Info

Informationen zur Fernbedienung WS6 MASTER, Modell und Zertifizierungen.

Vollschirm

Die 2-stellige TARGET-ID Leitwertanzeige lässt sich auf volle Displaygröße aktivieren und auch wieder deaktivieren, dafür **⊙** und **+** 2 Sekunden gleichzeitig drücken.

WSA II und WSA II - XL



WSA II
Faltbar und leicht



WSA II XL
Faltbar und isolierend

WSA II und WSA II - XL sind ausgeklügelte kabellose Funkkopfhörer. Hergestellt in Frankreich von XP speziell für XP Detektoren, funktionieren sie mit der **DEUS II** Fernbedienung oder mit dem W56 Master wenn der W56 als Steuerung verwendet wird.

- Sobald sie mit der Fernbedienung oder dem W56 Master gekoppelt sind, schalten sie sich automatisch Ein und Aus. (Manuell drücken Sie **-** zum Einschalten und **- + +** zum Ausschalten der Kopfhörer. Wenn keine Verbindung besteht, schalten sie sich automatisch nach 5 Minuten aus.

- Sie können ihre Lautstärke über den W56-Master oder direkt mit ihren **- + +** Tasten einstellen.
- Sie verfügen über einen 4-Band Equalizer der mit W56 Master und Fernsteuerung einstellbar ist, um sie optimal und individuell auf ihr Gehör abstimmen zu können (siehe Audio). *NICHT kompatibel mit Deus 1.

Batterieanzeige : Während des Ladevorgangs leuchtet die LED am Headset. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die LED abwechselnd 4 Sekunden lang und 4 Sekunden lang nicht. Nach dem schnellen Einschaltvorgang zeigt der Kopfhörer seinen Akkustand durch ein bis drei Mal lang-es Blinken hintereinander an:

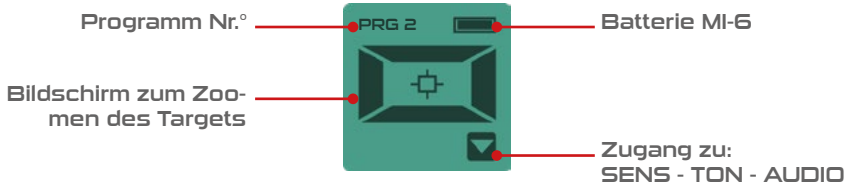


Die WSA II- und W56-Module lassen sich zum Wechseln/Ersetzen (seitlich auf- und abschieben) , zum Einsetzen in die Gestänge Aufsatz Box oder als Handschleife tragen (siehe Zubehörseite)



Wenn der MI-6 Pinpointer verbunden ist, überträgt er sein Audiosignal direkt an den **DEUS II**; dafür ist ein neues Menü mit erweiterten Funktionen vorhanden (siehe Anleitung des MI-6).

Aktives Display MI-6



Sensitivität



Die MI-6 Sensitivität lässt sich mit der Fernbedienung in 50 Stufen einstellen. Drücke **-** **+** zum Einstellen der Sensitivität.

NEU ABSTIMMEN: Rekalibrieren Sie den MI-6 regelmäßig durch ganz kurzes(!) Drücken seiner der Ein-Aus Taste, wobei Sie den MI-6 von metallischen Quellen fernhalten.



Verbessern Sie die Lokalisierung und reduzieren Sie die Empfindlichkeit zwischendurch durch kurzes(!) Drücken der Taste entfernt von Metall. Sie verkleinern automatisch den Erfassungsbereich und lokalisieren viel besser. Auf mineralisiertem Boden bei Bodenkontakt neu kalibrieren..

Ton



Ändern Sie den niedrigen/hohen Audioton des PULSE-Modus von 100 bis 1582 Hz. Drücke **-** und **+** zum Einstellen des Tons.

Audio PITCH/Audio PULSE



Audio PITCH: Der Ton ändert seine Höhe und seine Lautstärke; dies ist die Standardeinstellung, mit der Zielobjekte am schnellsten geortet werden können.

Audio PULSE: Ein höherer, für laute Umgebungen gedachter Ton. Bezüglich der Ortung von Zielobjekten ist PULSE nicht so präzise wie der PITCH-Modus.

Drücke **-** oder **+** um die beiden Tonarten zu wechseln.

Progr. speichern

Wählen Sie eines der 3 werkseitig voreingestellten Programme im Menü, um Ihr eigenes benutzerdefiniertes Programm zu erstellen, das dann als (Prg 4) gespeichert werden kann.

Wählen Sie das Programm aus das Sie verändern möchten mit **-** oder **+**

Drücken Sie **[F]**, und ändern Sie ihre Einstellungen mit drücken der Taste **[✓]**. Prg. 4 ist fertiggestellt.

Die 4 Programme der Fernbedienung sind von den internen Programmen des Pinpointers getrennt. Wird der MI-6 eigenständig (nicht verbunden) verwendet, nutzen Sie immer die Werksprogramme.

MI-6 suchen

In Option > Verbinden > Pinpointer > wähle **SUCHEN** und drücke **[✓]**.

Innerhalb eines Radius von 25 Metern gibt der Pinpointer einen Ton ab und leuchtet auf, auch wenn er ausgeschaltet ist und schon seit mehreren Wochen vermisst wird.

Akkulaufzeit

WS6 Kopfhörer

Akkulaufzeit

~ 14 Std.

WSA II/WSA II XL

Akkulaufzeit

~ 14 Std.

Spule in Multi-Frequenz

Prg. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12

Prg. 6 TIEF HC/Prg. 10 TAUCHEN

Akkulaufzeit

~ 12 Std.

~ 8 Std.

Spule in Monofrequenz(P7)

Depending frequency

Akkulaufzeit

~ 10 bis 20 Std.

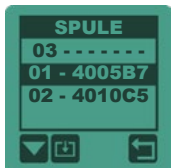
DEUS II ist so eingestellt, dass auch bei niedrigem Akkustand die Leistung nicht nachlässt/abfällt.

Ladezeit: ~3 Stunden

Bei LiPo-Batterien (Lithium-Polymer) gibt es keinen Memory-Effekt; das bedeutet, dass Sie sie jederzeit laden können, ohne die Batterie Entleerung abzuwarten.

LED Anzeigen und Bedeutung

- Spule wird geladen: LED leuchtet dauerhaft.
- Spule geladen : LED 4 Sekunden ON, dann 4 Sekunden OFF zyklisch.
- Einschalten: Schnelles Blinken, danach je nach Akkustand drei- bis einmaliges längeres Aufleuchten*.
- Im Betrieb: Blinken im Sekundentakt.
- Standby: blinkt alle vier Sekunden auf.
- Tiefes Standby bei sehr niedrigem Akkustand: blinkt alle 30 Sekunden auf.
- Ausschalten: je nach Akkustand drei- bis einmaliges Aufleuchten*.
- Wenn der MI-6-Pinpointer eingeschaltet wird, blinkt die LED an der Spule schnell.



So schalten Sie die Spulen- LED und die des Funkkopfhörers während des Gebrauchs aus: Wählen Sie unter OPTION > SPULE - Verbinden die Spule Ihrer Wahl aus und drücken Sie die Taste 3 Sekunden lang. Beim Ausschalten wird dieser Modus deaktiviert und die LED kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Charge

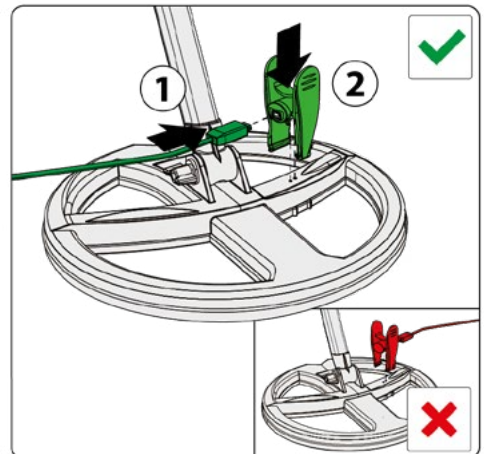


Der **DEUS II** kann an jedem USB-Netzteil mit mindestens 5 V/1 A geladen werden. Achten Sie auf die Qualität des Ladegeräts und auf Fälschungen, verwenden Sie ein zertifiziertes Modell einer renommierten Marke mit den folgenden Zertifizierungssymbolen:



XPLORER (XP METAL DETECTORS) kann unter keinen Umständen für Schäden oder Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Verwendung eines fehlerhaften Ladegeräts oder durch die Nichteinhaltung der geltenden Zertifizierungsstandards verursacht wurden.

Die Spule wird mithilfe des mitgelieferten Ladeclips geladen. Klemmen Sie diese zwischen die Speichen des Spulenschutzes, dass die Anschlussrichtung stimmt und eine falsche Polung vermieden wird. Der Ausgang der Klemme muss dabei wie unten stehend zum Mittelpunkt der Spule zeigen.



Lebensdauer Lithium-Polymer- Akkus

Ein gut gepflegter LiPo Akku kann in Ihrem Detektor 10 Jahre halten! Sie haben es selbst in der Hand!

Die Lithium-Polymer-Akkus (LiPo) sind darauf ausgelegt, hunderte von Ladezyklen zu überstehen, was eine wesentliche Akkusparsnis ergibt. Bei wöchentlicher korrekter Nutzung kann man als Richtwert von zehn Jahren ausgehen.

Wenn Ihre Akkus deutlich länger als fünf Jahre halten sollen, lagern Sie sie weder vollständig entladen noch vollständig geladen über längere Zeit. Sie sollten etwa halb geladen sein, 40 bis 80 %.


Wenn Sie den Detektor mehrere Monate lang nicht benutzen, überprüfen Sie die Akkus alle zwei Monate, indem Sie diesen entleeren und dann auf 40 bis 80 % aufladen.

Batterien wechseln

Die Batterien für die kabellosen Kopfhörer (Ref. Akku: GMB452233 - Ref. XP: DO88WS-A) lassen sich einfach austauschen. Schrauben Sie die hintere/untere Kappe des Kopfhörers ab / Lösen Sie die Batterie und tauschen Sie sie aus. Dann die Kappe aufschrauben (auf die O-Ringe achten).

AUSTAUSCH DER BATTERIE (Referenzbatterie: GMB721945 - Ref. XP: DO88M-WTUBE): Die Suchspulenbatterie ist aus wichtigen Gründen - Sicherheit und Undurchlässigkeit - versiegelt. Sie muss zum Austausch an unsere Serviceabteilung oder einen XP-Händler zurückgesendet werden.

⚠ Wir empfehlen dringend, dass Sie sich an einen autorisierten XP-Händler wenden, um die Batterien des Detektors auszutauschen. Brüche oder Defekte (Versiegelung, ...), die durch das Auswechseln einer Batterie oder das Öffnen eines Teils des Detektors verursacht werden, führen zum Erlöschen der XP-Garantie.

- Entfernen Sie die Spulenabdeckung. Schneiden Sie mit einem Cutter die Batterieabdeckung entlang der inneren Nut, die Batterieabdeckung ist die mit dem Batterielogo .
 - Klemmen Sie die defekte Batterie ab und entfernen Sie sie. Lithiumbatterien müssen ordnungsgemäß recycelt oder an Ihren Händler zurückgegeben werden.
 - Schließen Sie die neue Batterie an und injizieren Sie Silikon auf den weißen Anschluss der Batterie.
 - Den Kleber aus dem Bausatz auf der Fachumrandung verteilen, Batterie/Abdeckung einsetzen und festkleben. Fixieren Sie die Abdeckung mit der Klemme.
 - Drehen Sie die Spule um und stellen Sie sicher, dass sie horizontal liegt, damit das flüssige Silikon die Versiegelung vervollständigen kann. 24 Stunden trocknen lassen.
 - Zum Schluss den überschüssigen Kleber entgraten und die Spulenabdeckung neu positionieren. Ein Video zum Batteriewechsel ist auf der XP-Internetseite abrufbar.
- Die Batterien haben eine zweijährige Garantie auf Teile und Verarbeitung.

Sicherheitshinweise

Zulässige Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs: Von 0 °C bis maximal + 40 °C.
Empfohlene Lagertemperatur: 25°C.

Batterien:

- Die Batterien sind mit internen Schutzsystemen versehen, die sie gegen extreme Überladung oder Entladung abschirmen. Sie dürfen weder zerlegt noch kurzgeschlossen werden; das wäre gefährlich, könnte die Schutzsysteme zerstören, zu Explosion oder zur Selbstentzündung führen.
- Belassen Sie Akkus nicht unnötig unter Ladestrom und schließen Sie das Netzteil nach Abschluss des Ladevorgangs oder nach 3 Stunden ab.
- Wenn Sie eine Perforation, einen Geruch oder eine sonstige Anomalie feststellen, geben Sie die Batterie bitte dem Einzelhändler in einer Plastiktüte zurück und versuchen Sie nicht, sie noch einmal zu laden (denn das könnte die Schutzsysteme zerstören, zu einer Explosion oder zur Selbstentzündung führen).
- Entsorgen Sie Lithium-Akkus niemals mit dem Restmüll: Geben Sie sie Ihrem XP-Händler zurück oder bringen Sie sie zu einer geeigneten Sammelstelle.
- Bewahren Sie Akkus nicht in der Nähe von Wärmequellen auf und werfen Sie sie niemals ins Feuer.
- Durchlöchern Sie niemals die Batterieabdeckung oder versuchen die Batterie zu löten oder schweißen.
- Wenn der Akku nicht korrekt eingelegt ist, besteht Explosionsgefahr. Die Ersetzung des Akkus durch einen anderen Akku unzulässigen Typs kann zu Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie nur von XP gelieferte LiPo-Akkus (Ref.:DO88M-WTUBE). • Wenn Sie beim Laden eine ungewöhnliche Überhitzung von Komponenten feststellen, trennen Sie sofort die Stromversorgung und laden Sie sie nicht weiter.

Netzteil

- Schließen Sie das Netzteil immer an einem zugänglichen, sichtbaren Ort an, um zu gewährleisten, dass es sich im Falle einer Überhitzung oder sonstiger Probleme schnell herausziehen lässt.
- Nicht unbeaufsichtigt in der Nähe entflammbarer Teile aufladen. • Das Netzteil ist nur für den Gebrauch in Innenräumen gedacht, darf kein Wasser noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. • Laden Sie während eines Gewitters die Geräte nicht auf, und trennen Sie das Netzteil vom Netz. • XP garantiert die elektrische Sicherheit nur bei Verwendung des Original-Netzteils oder eines zertifizierten USB-Netzteils:



Xplorer kann nicht für Folgen haftbar gemacht werden, die sich aus der Nichteinhaltung der Vorkehrungen vor dem Gebrauch ergeben.

PROBLEME und LÖSUNGEN

Sie bemerken ohne erkennbaren Grund eine ungewöhnliche Leistung, Instabilität oder Störungen.

URSACHEN	LÖSUNGEN
Das Gerät ist zu empfindlich.	Reduzieren Sie die Sensitivität.
Sie befinden sich in einer Zone mit hoher EM und vielen Störungen (Hochspannungsleitungen, Elektrotransformatoren, Elektrozaun).	Senken Sie die Empfindlichkeit (Sensitivity) und wechseln oder verschieben Sie die Frequenz. Begeben Sie sich in einen anderen Bereich.
In der Nähe findet ein Gewitter statt, und die elektromagnetischen Entladungen und die Blitze stören offenbar den Detektor.	Schalten Sie den Detektor aus und warten Sie, bis das Gewitter vorbei ist. Verwenden Sie den Detektor niemals in einem Gewitter.
In der Nähe befinden sich andere Detektoren.	Wechseln oder verschieben Sie die Frequenz.
Bodeneinflüsse sind nicht korrekt eingestellt.	Automatisch einstellen (GRAB).
Der Boden ist stark mit Eisen und anderen Metallen belastet.	Finden Sie eine weniger belastete Stelle und/oder senken Sie die Empfindlichkeit (Sensitivität). Üben Sie niemals in Ihrem Garten.

Die Spule schaltet sich nicht ein, im Gegensatz zur Fernbedienung und den Kopfhörern

URSACHEN	LÖSUNGEN
Sie haben in folgendem Menü die falsche Spule ausgewählt: OPTION/SPULE VERBINDEN.	Wählen Sie die richtige Spule aus.
Die Seriennummer der Spule, die Sie in die Fernbedienung eingegeben haben, war falsch oder wurde versehentlich geändert.	Überprüfen Sie die eingegebene Seriennummer der Spule oder verbinden Sie sie noch einmal automatisch (siehe Spule > Verbinden).
Der Akku ist leer.	Laden Sie an aktiver Ladestromquelle auf.
Die Spule ist defekt.	Kontaktieren Sie ihren Händler.

Im Kopfhörer ist kein Detektionston zu hören, obwohl er eingeschaltet ist (und beim Drücken der Tasten sind Pleptöne zu hören).

URSACHEN	LÖSUNGEN
Wenn WS6 ohne Fernsteuerung verwendet wird haben Sie unter in OPTION > COIL möglicherweise eine falsche Spule ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Spule aus.
Der Kopfhörer wurde nicht mit der Fernbedienung verbunden. Wenn Sie den WS6 Master (ohne Fernbedienung) verwenden, wurde der Kopfhörer vielleicht nicht mit der Spule verbunden.	Stellen Sie eine Verbindung her.

Im Kopfhörer ist nichts zu hören, wenn man über ein Zielobjekt streicht, und beim Drücken der Tasten sind keine Pleptöne zu hören.

URSACHEN	LÖSUNGEN
Der Kopfhörer funktioniert nicht.	Das Modul hat sich leicht vom Bügel gelöst. Rasten Sie es wieder ein. Oder tauschen Sie den Bügel aus, er lässt sich leicht wechseln.
Das Modul kann defekt sein.	Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Funk

Verbindung	XP Link, Digital drahtlos	
Kanäle	36 automatische Kanäle	
Spezifikationen der Frequenzen Funkverbindung Detektion	FREQUENZ	LEISTUNG
	2.40 bis 2.48 GHz	<211 dBm
	3.9 bis 135.7 KHz	<72dBµA/m bei 10m

Einstellungen

Detektionsfrequenzen	Simultane Multi Frequenzen (40dBµA/m at 10m) oder 49 Einzelfrequenzen von 4 bis 45 kHz.
Sensitivität	99 Stufen
Klang der Töne	Verschiedene Klangmöglichkeiten: PWM, SQUARE, etc.
Lautstärke	10 Stufen
Reaktionszeit	9 Stufen (0/0.5/1/1.5/2/2.5/3/4/5)
Signalverstärkung	8 Stufen
Eisenlautstärke	11 Stufen
Multitöne	1, 2, 3, 4, 5, Pitch und Vollton 1 und 2 + EXPERT Modi
Multi Notch	Ja, mit einstellbarer Fensterbreite
Bodenabgleich	Automatisch/G.B.Auto, Grab, Manual
Non-Motion Mode - Punktortung	Ja, mit und ohne Autotune - akustisch und visuell
Diskrimination	Akustisch und visuell/5 Stufen Kronkorken-Filter, Bodenfilter
Threshold	Threshold und Audio Frequenz einstellbar
Equalizer	4 einstellbare Bänder
Programme	12 Werksprogramme + 12 Nutzerprogramme

Datenblatt

Display	4096 Pixel
Software-Updates	Ja, mit USB/Internetverbindung
Funkkopfhörer optional	WS6 (regensicher) - WSAII (regensicher) - WSAII - XL (IP 68-1m)
Drahtlose Spulen optional	DD 22.5cm-9"/28 cm-11"/34x28cm-13"x11" (20m wasserdicht)
Spulenschutz	Ja
Kopfhörer-Etui/Schutzbox	Ja (WS6, WSA II)
Gestänge	S-Teleskopgestänge lite)
Batterien	Fernbedienung/Spule: 700 mAh - Kopfhörer 365 mAh
Batteriestandsanzeige	Ja: Fernbedienung/Funkkopfhörer/Spule/MI-6
Funkkopfhörer Batteriekapazität	~ 14sTD: WSAII/WS6
Funkspule Batteriekapazität	8Std. bis 20Std. abhängig von Programm und Einstellungen
Ladenetzteil	Je nach Version, Eingang 100-220V 50/60Hz, Ausgang 5V- 1A max
Autoladegerät	Optional
Knochenschallkopfhörer	Wasserdicht IP68 - 20m (optional)
Ladezeit	~3 Std.
Gesamtgewicht Detektor mit Batterien	Siehe jeweilige Produktseite der verschiedenen Versionen
Gewicht des S-Teleskop-Gestänges	370 g (S-Teleskop) - 305 g (S-Telescopic Lite des WS6 Master)
Gewicht Kopfhörer mit Batterie	WS6: 82 g - WSA II: 72 g - WSA II - XL: 250 g
Gewicht Spule	22.5cm- 9": 345 g - 28 cm-11': 470 g - 34x28cm-13"x11": 570 g
Gestänge zusammengeschieben	58 cm
Gestänge ausgezogen	130 cm
Betriebstemperatur	0 bis + 40°C
Max. Umgebungstemperatur bei Ladung	0 bis + 40°C
Empfohlene Lagertemperatur	25°C
Wasserdichte Spule	IP 68 - 20m *optionale Antenne bei Unterwassereinsatz erforderlich
Garantie	Fünf Jahre auf Teile und Verarbeitung. Für Batterien, Lader und Verbindungskabel gilt eine zweijährige Garantie
Patente	US 7940049 B2 - EP 1990658 B1 und angemeldete Patente

ZUBEHÖR UND OPTIONEN



D2-RC
(XPRSW)



D22FMF
(FMF22)



D28FMF
(FMF28)



D34FMF
(FMF3428)



WS6
(XPWS6)



WSA II
(XPWSA2)



WSA II-XL
(XPWSA2XL)



FX-03



BH-01



MI-6
(XPMI61)



MI-4
(XPMI61)



CLIP
PINPOINTER



S-KORDEL



HOLSTER
PINPOINTER



HIPMOUNT
DEUS II



WS6
AUFSATZBOX



WS6
ARMBAND



KOPFHÖRER
ADAPTER



AUDIO-
ADAPTER



GESTÄNGE S-TELESCOPIC
DO44



GESTÄNGE S-TELESCOPIC Lite
DO44 LITE



GESTÄNGE S-TELESCOPIC
DO44 DIVE



AUTOLADER



XP RUCKSACK
280



XP RUCKSACK
240



XP FUND-
TASCHE



UNTERWASSER
KIT



XP KOFFER



GOLDWASCH-
EN STARTER



GOLDWASCH-
EN PREMIUM

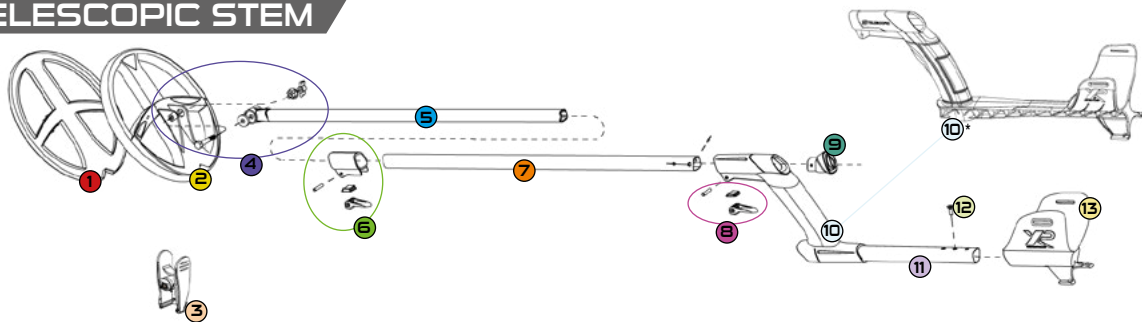


GOLDWASCH-
EN BATEA



GOLDWASCH-
EN RINNE VS1

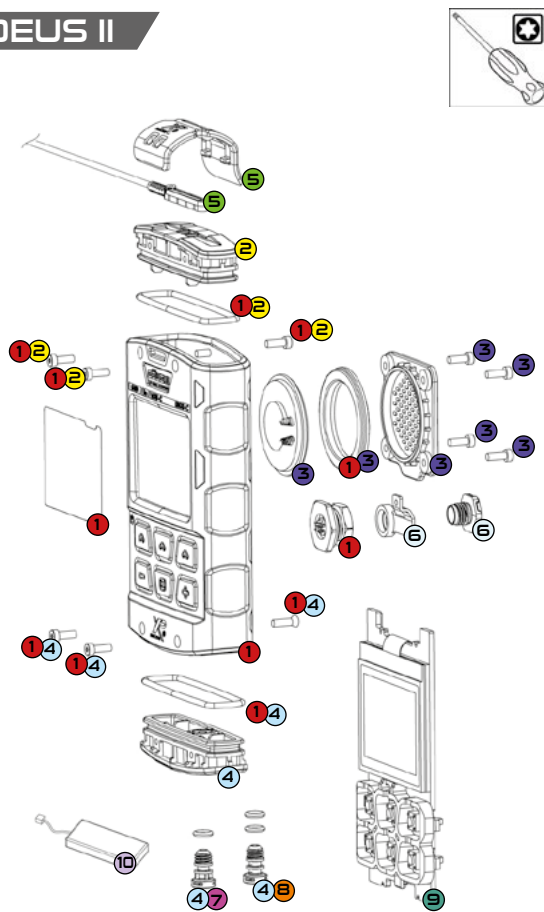
TELESCOPIC STEM



- 1 SPULENSCHUTZ
- 2 SPULE
- 3 D0894
- 4 D038D (Schraubenset)
- 5 GESTÄNGE UT
- 6 D041
- 7 D04
- 8 D05B-A
- 9 D06/DO6BLACK *
- 10 D042
- 11 D072
- 12 D07
- 13 D07

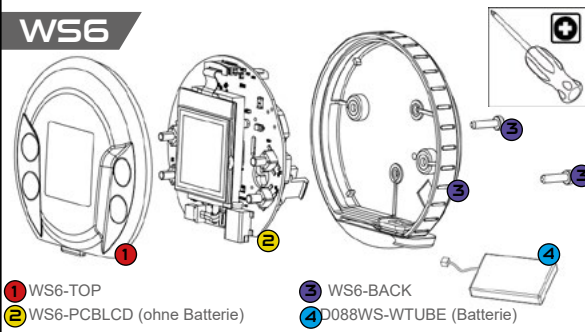


DEUS II



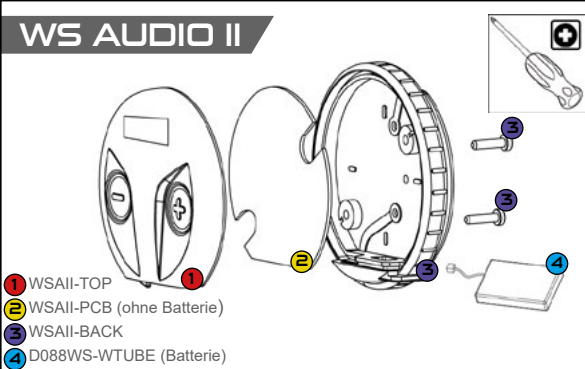
- 1 D2-RC1-MAIN
- 2 D2-RC1-TOP
- 3 D2-RC1-SPEAKER
- 4 D2-RC1-BOTTOM
- 5 D2-RC1-WAVE
- 6 D2-RC1-PLUG
- 7 D2-RC1-GREY1M
- 8 D2-RC1-RED20M
- 9 D2-RC1-PCBLCD(without battery)
- 10 D088M-WTUBE (battery)

WS6



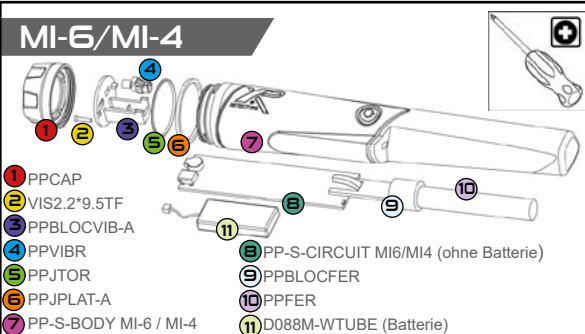
- 1 WS6-TOP
- 2 WS6-PCBLCD (ohne Batterie)
- 3 WS6-BACK
- 4 D088WS-WTUBE (Batterie)

WS AUDIO II



- 1 WSAII-TOP
- 2 WSAII-PCB (ohne Batterie)
- 3 WSAII-BACK
- 4 D088WS-WTUBE (Batterie)

MI-6/MI-4



- 1 PPCAP
- 2 VIS2.2*9.5TF
- 3 PPBLOCVIB-A
- 4 PPVIBR
- 5 PPJTOR
- 6 PPJPLAT-A
- 7 PP-S-CIRCUIT MI6/MI4 (ohne Batterie)
- 8 PPBLOCFER
- 9 PPFER
- 10 PPFER
- 11 D088M-WTUBE (Batterie)

WERKSPROGRAMME EINSTELLUNGEN

GENERAL SENSITIVE SENS. VTON FAST PARK TIEF DEUS MOND GOLD FELD RELIKTE TAUCHEN STRAND STRAND SENS

		Prg 1	Prg 2	Prg 3	Prg 4	Prg 5	Prg 6	Prg 7	Prg 8	Prg 9	Prg 10	Prg 11	Prg 12
MENU													
Disk	-6,4 bis 99	10	6.8	6.8	6.8	9.0	9.0	6.1	-	-	8.0	8.0	8.0
1 Ton	100 bis 993 Hz/ VOL 0 bis 10	202/7	202/7	-/7	-	100/7	202/7	202/7	-	-	150/7	202/7	202/7
2 Ton		717/10	518/10	-/10	-	518/10	717/10	518/10	-	-	440/10	518/10	518/10
3 Ton		-	644/10	-/10	-	644/10	-	644/10	-	-	-	644/10	644/10
4 Ton		-	-	-/10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Ton		-	-	-/10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PITCH	150 bis 603 Hz	-	-	-	362	-	-	-	362	362	-	-	-
Vollton	ON /OFF	-	-	ON	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kronkorken	0 bis 5	0	0	0	0	2	0	-	-	-	0	0	0
Notch 1	OFF/00-00 bis 99-99	OFF	23-24	23-24	23-24	23-35	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Notch 2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notch 3		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Disk IAR	0 bis 5	-	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-	-
Bodenfilter	0 bis 7	2	1	3	2	5	2	2	-	-	2	2	2
Sensitivity	0 bis 99	95	90	90	90	90	93	90	95	95	93	95	95
Salz Sens	0 bis 9										9	9	7
FMF Frequenz MAX	14 bis 40 kHz	40	40	40	40	24	14	-	40	24	14	24	40
Frequenz	4 bis 45 kHz	-	-	-	-	-	-	16.5	-	-	-	-	-
Eisen Lautstaerke	0 bis 10	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Reaktionszeit	0 bis 5	2	2.5	3	3	2.5	2	2.5	2	1	1	0	0
Signalverstaerkung	0 bis 7	4	4	4	4	4	4	4	3	5	5	5	5
Threshold	0 bis 20	-	-	-	0	-	-	-	0	0	-	-	-
BODEN													
Grab / Manuell	60 bis 90	-	-	-	-	-	-	90	-	-	-	-	-
G.B.Auto	ON/OFF	OFF											
Ground Staebilitaet	1 bis 3	2	2	2	2	3	2	-	-	-	-	-	-
Magnetischer Boden	Accept / Reject	-	-	-	-	-	-	-	-	-	REJECT	REJECT	REJECT
Audio Type	PWM/ SQUARE/ HIGH SQR	PWM	PWM	PWM	SQUARE	SQUARE	PWM	PWM	SQUARE	SQUARE	SQUARE	PWM	PWM
PINPOINT	EIN /AUS	AT OFF											
GO TERR.	PUSH/ AUTO	PUSH											
FREQ SCAN	MANUELL / AUTO	MANU.											

Die Detektion ist eine Aktivität, für die wie für die meisten Freizeitaktivitäten einige allgemeine Richtlinien erforderlich sind. Dank dieser Empfehlungen kann jeder sein Hobby voll auskosten und dabei die Gesetze einhalten sowie Grundstücke, die Umwelt und die Menschen respektieren.

Halten Sie sich an die Gesetze!

- **Erkundigen Sie sich über Gesetze** die in Ihrem Land zur Metalldetektion gelten.
 - **Holen Sie sich vor der Suche die Erlaubnis** des Besitzers oder Pächters des Grundstücks.
 - **Respektieren Sie die Natur und die Umgebung**, in der Sie suchen, sowie die Grundstücke, die Sie betreten werden.
 - **Füllen Sie ihre Löcher systematisch wieder auf**, sodass Sie die Orte in dem Zustand hinterlassen, in dem Sie sie vorgefunden haben.
 - **Nehmen Sie jegliche Abfälle**, die Sie ausgegraben haben mit und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.
 - **Suchen Sie nicht in Kampfgebieten** erst kürzlich beendeter Kriege. Seien Sie bei allen verdächtigen Gegenständen, die aussehen wie Munition, Granaten, Minen, Sprengsätze, Bomben etc., äußerst vorsichtig.
 - **Melden Sie alle verdächtigen Gegenstände**, die Sie entdeckt haben, den zuständigen Behörden.
- Bedenken Sie, dass Sie ein Botschafter der Metalldetektion sind und dass es wichtig ist, uns auf korrekte Weise zu repräsentieren!

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU - FCC - IC - UKCA

Diese Erklärung erfolgt in der Verantwortung des folgenden Herstellers:

XPLORER SARL - 8 rue du Développement - F-31320 CASTANET-TOLOSAN

Wir, XPLORER, bescheinigen hiermit, dass dieser Detektor den wesentlichen Anforderungen der Richtlinien 2014/53/EU, 2014/35/EU und 2014/30/EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt, über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt und zur elektromagnetischen Verträglichkeit genügt. Die Konformität des Geräts wurde in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen dieser Richtlinien und harmonisierten Standards beurteilt:

- EMF: EN 62311 :2008
- DETECTION EU: ETSI EN 303454 V1.1.1
- RADIO EU: EN 300440 v2.1.1 ; ETSI EG 203367 V1.1.1
- RADIO USA: FCC 47 CFR part 15: 2019
- RADIO CANADA: RSS-210_Issue 9: 08/2016 (Novellierung 2017)
- SAFETY: IEC 60950-1: 12/2005/AC1: 2006/A1: 2009/A2: 2013; IEC 62368-1: 2014
- EMC: ETSI EN 301489-1:2019 V2.2.3; ETSI EN 301489-9: 2019 V2.1.1; Draft ETSI EN 301489-17: 2019 V3.2.2

Zugang zu Konformitätsinformationen auf der Fernbedienung: START >OPTION >KONFIGURATION >INFO.

Eine Kopie des Zertifikats kann hier angefordert werden:

XPLORER SARL - 8 rue du Développement - F-31320 CASTANET-TOLOSAN

FCC: Dieses Gerät entspricht den Vorschriften der Bundesnetzagentur. Sein Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen:

- (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
- (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen elektromagnetischen Störungen verkraften, auch solche, die unerwünschte Funktionen verursachen.

ANMERKUNG: Der Empfänger haftet nicht für Veränderungen oder Abwandlungen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden. Durch solche Veränderungen kann die Befugnis des Benutzers zum Betrieb der Ausrüstung erlöschen.

IC: Dieses Gerät beinhaltet genehmigungsfreie Sender/Empfänger, die den RSS für Genehmigungsfreiheit von Innovation, Science and Economic Development Canada genügen. Sein Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.

(2) Dieses Gerät muss Störungen aushalten, auch solche, die unerwünschte Funktionen hervorrufen können.



Sicherheit bezüglich elektromagnetischer Wellen

Dieses Produkt erfüllt die Normen für die Sicherheit von Nutzern hinsichtlich elektromagnetischer Wellen. Die Stärke der verwendeten Funksignale ist erheblich geringer als die der von Mobiltelefonen abgestrahlten (um das 2000- bis 4000-Fache niedriger). Und wenn das vollständige System verwendet wird, fungiert der drahtlose Kopfhörer lediglich als passiver Funkempfänger.

Das mit diesem Detektor mitgelieferte Zubehör kann unterschiedlich ausfallen; ebenso können die Menüs und gewisse in diesem Handbuch beschriebene Funktionen leicht von dem gekauften Produkt abweichen.

WARNUNG: Dieser Detektor ist nicht für die Suche nach gefährlichen Zielobjekten wie Munition, Minen und so weiter geeignet.

Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Abfällen in der Europäischen Union und den anderen Ländern/Regionen in Übereinstimmung mit den Mülltrennungsverfahren



Wenn dieses Symbol auf dem Produkt oder auf seiner Verpackung zu sehen ist, darf es nicht mit dem Restmüll entsorgt werden. Es muss zu einer Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Abfälle gebracht werden. Die Trennung und Wiederverwertung von Abfällen trägt dazu bei, natürliche Ressourcen zu bewahren und mögliche Gefährdungen der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu vermeiden, die aus ungeeigneter Verschrottung resultieren können, weil elektrische und elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können. Für weitere Informationen über die Entsorgung von Elektroschrott wenden Sie sich bitte an das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben. Alternativ können Sie es an Ihren Lieferanten oder direkt an XP zurücksenden. Das Gleiche gilt für die Lithium-Akkus, die ebenfalls korrekt entsorgt werden müssen.

© 2022 Xplorer sarl

Dieses Dokument enthält Informationen, die durch Gesetze über Urheberrecht, Markenrecht und Tantiemen geschützt sind. Jegliche Wiedergabe dieses Dokuments sowie der Logos der Marken XP und Dëus ohne Genehmigung ist auch in Teilen verboten; die Genehmigung erteilen kann:

XPLORER SARL - 8 rue du Développement - F-31320 CASTANET-TOLOSAN

VORKEHRUNGEN VOR DEM GEBRAUCH

DËUS II ist ein empfindliches Gerät, das so robust wie möglich gebaut ist. Trotzdem ist es wichtig, es zu pflegen und gewisse Vorkehrungen zu treffen, um seine Lebensdauer zu verlängern:

- Lagern Sie das Gerät nicht über längere Zeit mit leeren Akkus.
- Im Idealfall sollten Sie die Akkus mindestens einmal im Monat entladen und wieder aufladen sowie sie nach Möglichkeit 40 bis 80% aufgeladen lagern, damit die Akkus länger als 5 Jahre halten.
- Setzen Sie Ihren Detektor keinen extremen Temperaturen aus, insbesondere nicht in einem Auto.
- Setzen Sie den Detektor, wenn Sie ihn nicht verwenden, nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Nutzen Sie das Etui, das mit dem Kopfhörer mitgeliefert wurde, und transportieren Sie ihn niemals ungeschützt am Boden einer Tasche.
- Verwenden Sie das Etui, das mit der Fernbedienung mitgeliefert wurde, um diese unter widrigen Bedingungen und während der Lagerung des Detektors zu schützen.
- Reinigen Sie Ihren Detektor regelmäßig. Die nicht wasserfesten Teile können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. In salzigen Umgebungen müssen die Fernbedienung, die Spule und der Kopfhörer BH-01 unbedingt mit Süßwasser abgespült werden. Verwenden Sie zum Reinigen keinen Alkohol oder Lösungsmittel. Reinigen Sie nach Gebrauch die Gestänge - Verschlüsse. Das Netzteil ist ausschließlich für den Gebrauch in Innenräumen gedacht. Schließen Sie es an einer sichtbaren und zugänglichen Stelle an. Ziehen Sie es nach Gebrauch, bei Überhitzung oder sonstigen verdächtigen Vorkommnissen aus der Steckdose. Die Geräte müssen mit einer SELV-LPS-Stromversorgung aufgeladen werden.

XP DEUS II - 5 JAHRE limitierte GARANTIE

Zusätzlich zu der gesetzlichen Garantie gemäß den Artikeln 1641 und folgende des Code Civil (des französischen Bürgerlichen Gesetzbuchs) und der Artikel L. 211-1 und folgende des französischen Verbrauchergesetzbuchs, die bei offenen und verdeckten Mängeln greift, bietet XP eine vertragliche Gewährleistung für den **DEUS II** Detektor von fünf Jahren ab dem Erstkauf.

Folgendes deckt die Garantie nicht ab:

- Brüche, die durch Sturz, Stoß oder Unfall verursacht wurden.
- Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Nichteinhaltung der in der Gebrauchsanweisung des Geräts angegebenen Nutzungsbedingungen entstehen.
- Den Gebrauch ohne Spulenschutz oder mit einem beschädigtem Spulenschutz.
- Veränderung der elektronischen Schaltungen durch Unbefugte.
- Korrosion der elektronischen Schaltungen durch eingedrungenes Wasser.
- Verkürzung der Akkulaufzeit durch Alterung der Akkus.
- Bruch von Kabeln oder Drähten.

Für Ersatz- und Verschleißteile gilt die 5-jährige Garantie nicht:

- Spulenschutz, Form- und Schaumstoffteile, Schrauben, Befestigungen der Spule, Hüfttasche, Transportkoffer etc. (Diese Teile müssen im Falle von Verschleiß oder Abnutzung ersetzt werden, damit eine Beschädigung des Geräts vermieden wird.)
- Für die Akkus, Ladegeräte und Verbindungskabel gilt eine zweijährige Garantie.

Im Falle von Defekten oder Fehlfunktionen wenden Sie sich bitte um Rat an Ihren XP-Händler. Jedem Teil, das an den Händler oder an den Vertrieb zurückgeschickt werden muss, muss eine Notiz beigelegt sein, die den Defekt erläutert. Die Transport-/Versandkosten gehen zulasten des Kunden. Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, muss ein Kaufbeleg vorgelegt werden. Wenn ein defektes Gerät gegen ein Neugerät oder ein überholtes Gerät umgetauscht wird, läuft die seit dem Erstkauf bestehende Garantie weiter.

Ansprechpartner
Webseite: www.xpmetaldetectors.com
E-Mail: contact@xpmetaldetectors-media.com

XPLORER sarl
8 rue du développement
F-31320 CASTANET TOLOSAN
Tel.: 05.34.43.10.52
Fax: 05.34.43.10.53

XP und Deus sind Handelsmarken von Xplorer sarl. Xplorer behält sich das Recht vor, die Eigenschaften oder Spezifikationen seiner Detektoren zu ändern, ohne dies bekannt zu geben.

Batteriespezifikationen Lufttransport

	Anzahl	Kapazität	Leistung	Gewicht
FMF Spulen	1	700 mAh	2.60 Watt/Std.	12 g
Fernbedienung DEUS II	1	700 mAh	2.60 Watt/Std.	12 g
WS6/WSA II/WSA II XL	1	365 mAh	1.35 Watt/Std.	6.9 g
MI-6 Pinpointer	1	630 mAh	2.30 Watt/Std.	11 g
MI-4 Pinpointer	1	630 mAh	2.30 Watt/Std.	11 g

WS6 MASTER

- ⊖ Einschalten
- ⊖ und ⊕ Ausschalten

Wechselt Spulenladepegel und WS6

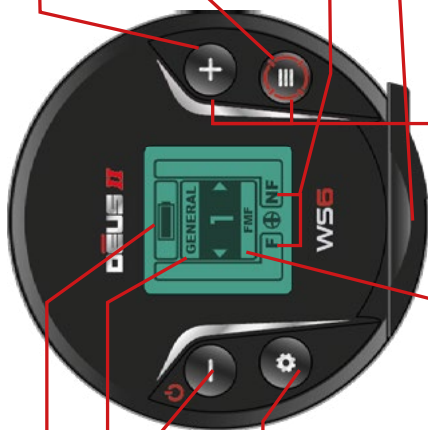
Programm Nr. (ändern mit + -)

Verringert Programme und Werte
Langes Drücken vom Hauptschirm:
KURZWahl zu FREQ SCAN

OPTIONEN: Lautstärke/Konfig.
In Option langes dücken: EXPERT
Mode

Im Menu: Zurück
Langes drücken vom Hauptschirm:
KURZWahl zu GRAB

Zeigt die Verbindung mit der Spule an



Programme und Werte erhöhen
Langes Drücken vom Hauptschirm:
KURZWahl GO TERRAIN DRÜCKEN

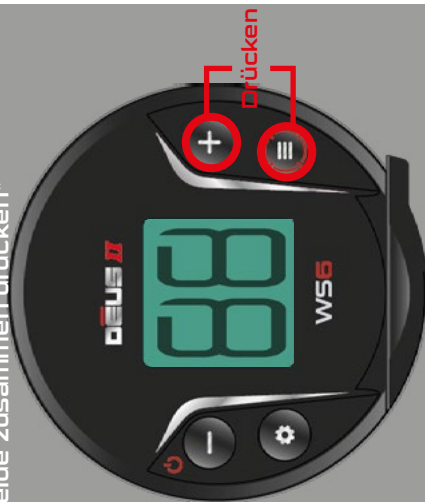
MENU : DISK/SENS/...

- Langes Drücken von Menus: EXPERT Mode
- Langes Drücken vom Hauptschirm: PINPOINT MODE
- Von Option: Zurück

F/NF (Eisen/Nicht-Eisen) und Target-
stärke

USB min. B Laden und Update.

Für grobe Target-ID, Leitwertanzeige
beide zusammen drücken*



WSA II XL

Wenn Sie Ihre drahtlosen Kopfhörer WSA II oder WSA II XL mit dem WS6 MASTER koppeln, schalten sie sich automatisch Ein/Aus siehe KOPFHÖRER VERBINDEN.

